

I BIN I

Nachrichten



i bin i



i bin i - Thema
dieser Ausgabe

9

Portugal



100 Jahre Fatima
- Reise nach
Portugal

13

Dreikönigsaktion



Gottes Segen wei-
terschenken und
seine Liebe spür-
bar machen

33

„I BIN I“ - ICH UND MEINE VIELEN GESICHTER

Als ich klein war, wollte ich unbedingt Schauspielerin werden. Ich träumte davon, auf der Bühne zu stehen, vor der Kamera jeden Tag in eine andere Rolle zu schlüpfen, heute Prinzessin, morgen Staranwältin, übermorgen Primaballerina, die gesamte Palette der Emotionen, die das Leben zu bieten hat, auszukosten.

Es ist anders gekommen, ich bin mit Leib und Seele Ärztin geworden. Wenn ich nach einem Tag im Spital den weißen Mantel ausziehe, ist es bisweilen so, als würde ich aus einer Rolle schlüpfen. Ich bin wohl gar nicht so weit weg von dem Wunsch des kleinen Mädchens. Sie kennen das bestimmt: Das eigene Ich hat viele Facetten und Gesichter und nicht immer kehren wir alle hervor. Die Gesamtheit macht unsere Persönlichkeit aus.

„Sicherlich – gibt es mich: – Ich bin ich!“, sagt das kleine bunte Tier, das über die Blumenwiese spaziert und plötzlich verwirrt innehält, als es nach seiner Identität gefragt wird. In diesem Klassiker von Mira Lobe wird Kindern auf spielerische Weise das Bewusstsein für das eigene Ich und seine Individualität nähergebracht. Wer bin ich? Ich und meine vielen Gesichter?

Was ist das Ich? Was ist das Selbst? Was ist das Ich-Bewusstsein? Was macht uns aus? – So könnte man unendlich weiterfragen und zahlreiche große Geister, Philosophen und Wissenschaftler haben sich darüber den Kopf zerbrochen. Fakt ist, dass sich dieses ominöse Ich nicht in einem Satz definieren lässt. Es ist auch nicht von Geburt an vorhanden, sondern muss sich erst ausbilden. Kinder kön-

nen sich selbst in einem Spiegel im Alter von eineinhalb bis zwei Jahren erkennen. Dann erst entwickeln sie ein Ich-Bewusstsein und grenzen sich von der Umwelt ab.

Das Ich ist etwas Dynamisches, es verändert sich im Laufe des Lebens, wächst mit uns mit, wird durch Erfahrungen, Erinnerungen, Erlebnisse geformt. ICH bin ICH und damit einzigartig unter allen anderen Menschen. Es gibt keine Zweite wie mich. Aber wem zeige ich welches Gesicht? Wer kennt mich, wie ich bin? Wie bin ich eigentlich wirklich? Wir entscheiden, wie sehr wir uns unseren Mitmenschen öffnen, wie viel Nähe wir zulassen und wann wir uns hinter einer Maske verbergen.

In Krisensituationen zeigt sich, wer wir wirklich sind. Dann gibt es keine Ressourcen mehr, um die Fassade aufrechtzuerhalten.

In unserer lauten Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, ist es oft schwierig auf die bisweilen leise Stimme des Ichs zu hören. Ich habe diesen August, während der österreichischen Hitzewelle, eine Woche in Island verbracht und bin rund um die Insel gefahren. Unendliche Weiten, sattgrüne Wiesen, tosende Wasserfälle, kilometerlange Lavalandschaft, in der Sonne golden glänzende Seen, blassblaue Fjorde, soweit das Auge reicht nur Natur. Die unfassbare Schönheit des Landes, die dort einwirkenden Naturgewalten, die imposanten Felsformationen und Vulkane haben mir einmal mehr die eigene Bedeutungslosigkeit gezeigt, was sonderbar erleichternd wirkt. Wir haben nicht alles in der Hand, wir können nicht alles kontrollieren,

wir dürfen Dinge, auf die wir keinen Einfluss haben, einfach geschehen lassen. So kann man wunderbar zur Ruhe kommen und die Probleme des Alltags daheim wirken plötzlich unbedeutend und klein. Das Ich scheint um eine Facette reicher.

„So, jetzt weiß ich, wer ich bin! Kennt ihr mich? Ich bin ich!“, sagt das kleine bunte Tier in dem bekannten Kinderbuch am Ende seiner Identitätsfindung. Die Suche nach dem eigenen Ich dauert wohl ein Leben lang.

Im Buch Exodus fragt Mose Gott nach dessen Namen und dieser antwortet: „Ich bin der ‚Ich bin da‘.“ Er lässt uns nie allein, ganz gleich, wer wir sind. Auf dieses tröstliche Versprechen vertrauend wünsche ich Ihnen eine wunderbare Adventzeit und eine spannende Suche nach dem wahren ICH.

Dr. Elisabeth Schwarz



**Stern und Engel,
Hirten und die Weisen
künden uns das Große,
was geschah.
Und wir loben,
danken und
wir preisen,
Gott ist nah.**

Dietrich Bonhoeffer

IMPRESSUM - NN – Neusiedler Nachrichten - miteinander leben in Stadt und Pfarre

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, **E-Mail:** gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0664 75 11 30 38, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, IBAN AT79 2021 6230 1228 2000 BIC SPHBAT21

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

Redaktionsteam: Katrin Bochdalofsky, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Thomas Harrer, Gertrude Rosner, Elisabeth Schwarz, Gerhard Strauss, Christian Strommer, Ingrid Tschank, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 1/2018: Montag, 12. Feber 2018, **Erscheinungstermin:** Samstag, 3. März 2018

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Artikel des Pfarrers
- 4 Wir gratulieren
- 6 Evangelische Seite
- 9 Artikel zum Thema
- 10 Kath. Frauenbewegung
- 11 Menschenbild
- 12 Aus dem Pfarrgemeinderat
- 13 Portugalreise
- 14 Egerländer Blasmusik
- 15 Volkstanzgruppe
- 15 Stadtchor
- 16 Senioren
- 18 Impulse
- 19 Stadtgemeinde
- 20 Stadtfeuerwehr
- 22 Rotes Kreuz
- 23 Pannoneum
- 23 Volkshochschule
- 24 Gymnasium
- 24 Akademie der Wirtschaft
- 25 Neusiedler Mittelschule
- 25 Polytechnische Schule
- 26 Klosterschulen
- 27 Volksschule am Tabor
- 27 Kindergarten
- 28 Kleinkindergottesdienst
- 29 Netzwerk
- 30 Neusiedler Fasching
- 31 Kath. Jungschar
- 32 Firmung
- 33 Dreikönigsaktion
- 34 Sport
- 36 Heiliger Abend
- 38 Kinderseite
- 39 Termine

Herr, um Klarheit bitte ich dich für das neue Jahr. Um Orientierung und Durchblick.

Führe du mich auf dem rechten Weg und lass nicht zu, dass ich in die Irre gehe.

Schenke du mir ein Ohr für das rechte Wort, ein Auge für den Nächsten, der mich braucht, Verstand, den rechten Augenblick zu erkennen und Mut, das Entscheidende zu tun.

In allen Möglichkeiten des neuen Jahres schenke mir ein Herz, das für dich offen ist.

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Ein ereignisreicher Herbst in unserer Pfarrgemeinde geht zu Ende.

Im September haben wir mit den Vorbereitungen für die Erstkommunion und die Firmung im nächsten Jahr begonnen. Wieder bereiten sich zwei große Gruppen auf den Empfang der Sakramente vor.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, um mich bei den Firmbegleitern für ihr Engagement zu bedanken. Dem Team der Erstkommunionvorbereitung werde ich mit Rat und Tat zur Seite stehen und alle bei der Gestaltung der Familiengottesdienste unterstützen.

Anlässlich des 100. Jahrestages der Erscheinungen in Fatima haben wir im Oktober unsere Pfarrverbandswallfahrt nach Portugal gemacht.

Es ist sowohl kulturell als auch geschichtlich ein sehr beeindruckendes Land. Wundervolle Naturlandschaften verbinden sich mit einzigartiger Architektur, mit kulturellen und religiösen Elementen.

Ein Jahrhundert nach den ersten Erscheinungen ist Fatima heute für die Katholiken weltweit einer der wichtigsten, größten und meistbesuchten Wallfahrtsorte, ein Symbol für den Frieden.

Es war ein besonderes Erlebnis mit Christen aus aller Welt zusammen zu beten - das Gebet auch in anderen Sprachen zu hören, bei der Lichterprozession mitzugehen, die Eucharistie zu feiern und gemeinsam den Rosenkranz zu beten. All das war eine tiefe, religiöse Erfahrung, die noch lange in uns nachwirken wird.

In unserer Pfarrverbandsgruppe brachten alle viel Verständnis füreinander auf. Dieser Zusammenhalt war ein großer Wert unserer Reise.

Ein sehr wichtiges Ereignis heuer war die Bürgermeisterwahl. Wir haben uns immer über die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre, Bürgermeister und Gemeinderat

gefreut und hoffen, dass dieses gute Miteinander auch mit der neuen Bürgermeisterin gelingt.

Herr Mag. Gerhard Hahn, langjähriger Mitarbeiter der Neusiedler Nachrichten, hört mit seiner Kolumne auf. Er hat in dieser Ausgabe einen Artikel darüber geschrieben. Lieber Gerhard, deine tollen Beiträge, dein tiefer Blick auf die verschiedensten Aspekte des Lebens werden uns fehlen.

Wir danken dir sehr herzlich für deine jahrelange Mitarbeit und wünschen dir alles Gute.

Die ersten Flaschen des Jungweines sind getrunken und wenn die letzte Martinigans gegessen ist, beginnt der Advent und es ist bald Weihnachten.

Für uns ist die Adventzeit ein großes Zeichen der Zugehörigkeit zu unseren christlichen Werten. Wir alle unterliegen oft den Versuchungen der vielen vorweihnachtlichen Aktivitäten und übersehen das Wesentliche.

Wie jedes Jahr finden in unserer Pfarrgemeinde auch heuer wieder die Roratemessen, die Bußandacht und Hauskrankenkommunion sowie verschiedene Besinnungsabende und Adventkonzerte statt.

Wir sollen aber vor allem nicht vergessen, dass Jesus Christus zu uns Menschen als persönlicher Erlöser und Heiland gekommen ist.

Ich soll mich auf sein Kommen vorbereiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen besinnlichen Advent, ein freudenreiches, schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr.

Euer Gregor
Stadtpfarrer



Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Karolyi Franziska
Triftgasse 20 24. Dez.

Zum 90. Geburtstag

Preschitz Maria
Kalvarienbergstr. 29 10. Jan.

Stranz Maria
Berggasse 9 11. Feb.

Dürr Johann
Hirschfeldspitz 6 29. Feb.

Zum 85. Geburtstag

Lang Christine
Oberer Satzweg 68 24. Dez.

Linder Karl
Kalvarienbergstr. 30 29. Dez.

Nestlinger Ottilie
Obere Hauptstr. 42 1. Jan.

Zum 80. Geburtstag

Ensbacher Josef
Triftgasse 9 8. Jan.

Wolf Traude
Kalvarienbergstr. 69 31. Jan.

Lentsch Dorothea
Kalvarienbergstr. 80 6. Feb.

Kugler Josef
Obere Hauptstr. 4 22. Feb.

Pingitzer Friedrich
Unt. Hauptstr. 107/3 23. Feb.

Zum 75. Geburtstag

Zisper Christa
Berggasse 63 23. Dez.

OSTR Mag. Beibl Gertraud
Josef-Reichl-Gasse 10 18. Jan.

RegR Sima Hans Peter
Unt. Hauptstr. 50 25. Jan.

OSTR Mag. Beibl Heinz
Josef-Reichl-Gasse 10 8. Feb.

Moro Waltraud
Seestraße 32 28. Feb.

Zum 70. Geburtstag

Sachs Johann
Wiener Straße 1 7. Dez.

Eckel Johann
Hirschfeldspitz 68 10. Dez.

Göschl Theresia
Schottengasse 15 21. Dez.

Sattler Walter
Franz-Liszt-Gasse 29 24. Dez.

Köstner Christa
Taborweg 1/1/9 26. Dez.

Parik Waltraud
Hirschfeldspitz 32 27. Dez.

Novak Inge
Hirschfeldspitz 12 5. Jan.

Beil Maria
Unt. Hauptstr. 26 21. Jan.

Etl Johann
Rochusstr. 8/2 22. Jan.

Brandstätter Friedrich
Hirschfeldspitz 29 24. Jan.

Meixner Helga
Berggasse 52 12. Feb.

Weber Elisabeth
Goldberggasse 36 23. Feb.

Harrer Katharina
Weichselfeldgasse 53 29. Feb.

Zum 65. Geburtstag

Rittsteuer Ursula
Hauptplatz 49b 13. Dez.

Horvath Rudolf
Ob. Hauptstr. 27/3/22 29. Dez.

Rittsteuer Silvia
Berggasse 51 12. Jan.

Mag. Weisz Karl
Kräftenweg 3 14. Jan.

Biswanger Helmut
Josef-Haydn-Gasse 14 8. Feb.

Strasser Ingrid
Kurzes Hirschfeld 13 21. Feb.

SR Kast Edith
Seefeldgasse 17 22. Feb.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser! Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage, Jubiläen, Sponsionen, Promotionen in einer unserer Ausgaben zu veröffentlichen. Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in einer der NN-Ausgaben veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per E-Mail an redaktion@neusiedler-nachrichten.at
 - schriftlich an Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See
 - telefonisch bei Frau Gerti Rosner (Tel.: 0680 50 52 475) oder Frau Maria Weisz (Tel.: 0650 92 68 980)
- Diese Daten werden ausschließlich in den Neusiedler Nachrichten veröffentlicht!

Die Redaktion

Mag. Ebersdorfer Josef
Kirchbergweg 40 24. Feb.

Stranz Hannes
Satzgasse 19 9. März

Paseka Traude
Am Hausberg 9 10. März

Zum 60. Geburtstag

Czeczil Elisabeth
Ob. Satzweg 66 29. Dez.

Völk Karin
Josef-Haydn-Gasse 58 31. Dez.

Ewen-Schöberl Gretchen
Unt. Kirchberg 3 17. Jan.

Schwenk Franz
Triftgasse 18 19. Jan.

Koppitsch Paul
Ob. Satzweg 55 21. Jan.

Göschl Josefine
Hauptplatz 12 22. Jan.

Maurer Anton
Sauerbrunnweg 1 23. Jan.

Ewen-Schöberl Siegfried
Unt. Kirchberg 3 2. Feb.

Baumgartner Erich
Wiener Straße 46 8. Feb.

Berger Josef
Herberggasse 1 14. Feb.

Denk Franz
Wiener Straße 48a 17. Feb.

Haider Georg
Unt. Hauptstr. 164 18. Feb.

Dr.med. Leiner Andreas
Seefeldgasse 15 26. Feb.

Zur Goldenen Hochzeit

Hildegard und Michael Proyer
Saliterhof 19 30. Dez.

Zur Silbernen Hochzeit

Marion Marschalek und
Dr. Hermann Bergmann
Josef-Haydn-Gasse 17

Zur Promotion

Mag. Michael Hess
Doktor der Philosophie
am Institut für Zeitgeschichte

Zur Sponsion

Johanna Kandelsdorfer, BA
Magistra der Philosophie
Deutsche Philologie auf Lehramt

Andreas Königshofer
Magister der Philosophie
Geschichte und Psychologie/Philosophie auf Lehramt

Vegh Jakob
Magister der Philosophie
(Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)

Peter Theiler
Bachelor of Science in Engineering
(FH Burgenland)

Nina Braunschmied
Bakkalaureat der Psychotherapiewissenschaft (Bachelor)

Auszeichnungen

Dipl. Päd. Franziska Klein, MAS, BEd
Verdienstmedaille in Gold
der Diözese Eisenstadt
sowie das Verdienstkreuz
des Landes Burgenland

Ernennung

Dr. Peter Goldenits, MA
zum Präsidenten der Katholischen
Aktion der Diözese Eisenstadt

Taufen

Irina u. Sebastian Protiwa
Tegetthoffstr. 1/2
LORENA MARIA NATALYA

Mag. Elisabeth Michaela
u. Dipl.-Ing. Dr. Markus Enthammer
Gladiolenweg 18
JONAS FRANZ

Eva Maria u. Rudolf Schönholz
Seestr. 8/5
MATTHEO RUDOLF JOHANN

Anke Oberer u. Daniel Lukas Kientzl
Weichselfeldg. 60
JOEY

Mag. Romana Sattler
u. Mag. Sebastian Udulutsch
Hirschfeldspitz 66
LEO SEBASTIAN

Lisa Peck u. Thomas Franz Sattler
Johann Lex Str. 1/2/7
HELENA

Christina Johanna Steiner
u. Martin Kicul
Weichselfeldg. 10
MICHAEL FRANZ GEORG

Mag. Sandra
u. Dipl.-Ing. Simon Franz Klingler
Am Seefeld 11
SEBASTIAN JOHANN

Mag. Doris Isabella Kamtner
u. Dipl.-Ing. Attila Miklos
Flurg. 10
JULIA ANNIKA

Mag. Angelika u.
Mag. David Bernhard Aicher
Pappelweg 1/1
LEON ERICH

Daniela u. Simon Johannes Franz
Lunzer
Hirschfeldspitz 64
ELIAS JOSEF

Barbara Georgine u.
Ing. Mario Martin Szymon
Am Wagram 1/1
ADRIAN

Verstorben sind

Ludwig DEPAULY
Hirschfeldspitz 43

Elisabeth STRAUSS, geb. Seitz
Ob. Satzweg 66

Maria DEPAULY, geb. Wahrmann
Kalvarienbergstr. 52

Josefine VLACH, geb. Horvath
Grenzgasse 19, Weiden am See

Gerhard FANDL
Lehmstetten 22

Georg DEMETER
Deggendorfstr. 66

Leopoldine HORVATH, geb. Krenn
Josef-Reichl-Gasse 37

Mathias ERMER
Grenzgasse 1, Weiden am See

Elisabeth NEUBERGER, geb. Dorn
Ödes Haus

Josef KARNER
Unt. Hauptstr. 34

Hermine LANG, geb. Muhr
Ob. Satzweg 76

Horst NEUNER
Kräftenweg 9

DANKE

Heuer wurde
der Christbaum
vor dem Rathaus von
Frau Katharina Gumatz
gespendet.

Wählen wirkt

Im April 2018 sind wieder alle Evangelischen ab 14 Jahren aufgerufen, die Gemeindevertretungen zu wählen. „Es lohnt sich, GemeindevertreterIn zu sein“, sagt Oberkirchenrätin Gerhild Herrgesell, selbst Presbyterin und im Oberkirchenrat zuständig für die Wahlen. Sie weist darauf hin: „Es ist ein Merkmal der reformatorischen Kirchen, dass wir bei allem mitbestimmen können, sei es das Gemeindebudget, die Art und Häufigkeit der Gottesdienste oder die PfarrerInnenwahl“. Die Wahlperiode dauert sechs Jahren und gibt die Möglichkeit, aus Worten Taten werden zu lassen. Es sei immer wieder schön, wenn man sehe, wie der eigene Einsatz „Früchte bringt“, so Herrgesell. Jede und jeder werde gebraucht, denn die Kirche werde „ganz wesentlich“ mitgetragen von den vielen Ehrenamtlichen, die sich einbringen – zum Wohl der Gesellschaft, des Miteinanders und für einen selbst. „Ich denke schon, dass wir in der Kirche an einer Welt mitarbeiten, wie Gott sie gemeint hat“, erklärt Herrgesell, die in Graz als Religionslehrerin tätig ist.

Denn in der Kirche gehe es ja auch „ganz wesentlich“ darum, an der Gerechtigkeit, am Frieden und an der Bewahrung der Schöpfung Anteil zu haben und an der Umsetzung dieser Herausforderungen mitzuwirken.

Auch für Bischof Michael Bünker sind die Gemeindevertretungswahlen „das Fundament für alle weiteren Wahlentscheidungen in den kirchlichen Funktionen – bis hin zum Bischof“. So werde bei den Gemeindevertretungswahlen auch die Zukunft der Kirche mitentschieden. Der Bischof bedankt sich ausdrücklich bei allen GemeindevertreterInnen, die das Amt bis jetzt wahrgenommen haben und bittet darum: „Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, indem Sie sich aufstellen lassen oder indem Sie wählen gehen.“

Marco Uschmann



Gemeindevertretung 2018 Wählen in Freiheit und Verantwortung



Evangelische Kirche A.B.
in Österreich

Alle Termine und Infos:
www.evangel.at/wahlen

Wahltermine in Neusiedl am See

Sonntag, 15. April 2018

nach dem Gottesdienst in der Vater Unser-Kirche

Wir bitten alle wahlberechtigten Evangelischen in Neusiedl sehr herzlich, ihr Wahlrecht in ihrer Pfarrgemeinde auszuüben. Durch eine rege Wahlbeteiligung werden die Kandidatinnen und Kandidaten ermutigt, ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit aller Kraft und Möglichkeit zum Wohl unserer Evangelischen Pfarrgemeinde auszuüben.

Themenabende



12. Dezember 2017

„Religion und Medien - ein ambivalentes Spannungsverhältnis gestern wie heute“
Referent: Mag. Gerhard Klein



16. Jänner 2018

„Entwicklung der Weinkultur im Burgenland von Vergangenheit bis zur Gegenwart“
Referent: Landesrat a.D. Paul Rittsteuer



20. Februar 2018

„Die Ökumene gelebt aus heutiger Sicht der katholischen Kirche“
Referent: Bischof Dr. Paul Iby



20. März 2018

„Entwicklung des kirchlichen Liedgutes durch die Einflüsse der Reformation - mit gemeinsamem Singen“
Referentin: Landeskantorin Mareen Osterloh



17. April 2018

„Luther und das Geld, der Wucherer ist ein Mörder“
Referentin: Oberkirchenrat Karl Schiefermair

Verantwortlich für die Organisation: Evangelische Tochtergemeinde Neusiedl am See, Mag.a Katharina Hermeling Tel.: +43(0)664 1830356. Veranstaltungsort: „haus im puls, 7100 Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 31, Tel.: +43(0)2167-20705; www.impulse-neusiedl.at

Gottesdienste

1. Advent, 3. Dezember 2017

10.30 Uhr, Lektorin Astrid Meixner-Schellander

2. Advent, 10. Dezember 2017

10.30 Uhr, Lektorin Astrid Meixner-Schellander

3. Advent, 17. Dezember 2017

10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl und Taufe von Asylwerbern, Pfarrerin Ingrid Tschank, anschließend Kirchenkaffee

Hl. Abend, 24. Dezember 2017

16.00 Uhr, Krippenspiel, Pfarrerin Iris Haidvogel

22.00 Uhr, Christmette, Hl. Abendmahl, Pfarrerin Iris Haidvogel

Christtag, 25. Dezember 2017

10.45 Uhr, Hl. Abendmahl, Pfarrerin Ingrid Tschank

Altjahr, 31. Dezember 2017

16.00 Uhr, Pfarrerin Ingrid Tschank

14. Jänner 2017, 10.30 Uhr

Lektorin Astrid Meixner-Schellander

Familiengottesdienste

Familiengottesdienste 2018 mit Hl. Abendmahl und anschließendem Kirchenkaffee, jeweils um 10.30 Uhr:

21. Jänner 2018

19. Februar 2018

18. März 2018

Gottesdienste werden am 2. und 4. Sonntag gefeiert. Familiengottesdienste mit Hl. Abendmahl und anschließend Kirchenkaffee jeweils am 3. Sonntag im Monat. Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Evangelischen VaterUnser-Kirche in Neusiedl am See statt (Seestraße 30, 7100 Neusiedl am See).

Radio-Live-Gottesdienst am 26. Dezember 2017

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird der evangelische Gottesdienst aus Gols im Regionalradio live übertragen. Beginn ist 10:00 Uhr.

Den Gottesdienst werden gestalten: Bischof Michael Bünker, Pfarrersinnen Ingrid Tschank und Iris Haidvogel, Evangelischer Kirchenchor Gols.

**Aus der Fülle
göttlicher Gnade
kommt Jesus
zur Welt,
wird Mensch.**

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Sie erreichen ...

Pfarrerin Ingrid Tschank

Tel. 0699 188 77 117

ingrid.tschank@evang-gols.at

Pfarrerin Iris Haidvogel

Tel. 0699 188 77 116

iris.haidvogel@evang-gols.at

Gemeindepädagogin Jennifer Jakob

Derzeit in Karenz

Kurator Stefan Lütgenau

Tel. 0664 965 78 91

luetgenau@foster-europe.org

Silvia Hrusa (Sekretariat)

Tel. 0650 69 02 054

neusiedl.evangel@evang-neusiedl.at

Evangelische Tochtergemeinde

Neusiedl am See

VaterUnser-Kirche

Seestraße 30

7100 Neusiedl am See

www.evangel-neusiedl.at

www.evangel-gols.at

Weih-Nacht

Einen Lichtblick hast du, Gott
uns geschenkt,
einen Augenblick
in der Geschichte der Menschheit,
einen Augenblick deiner Ewigkeit,
in dem du unser Leben erleuchtet,
unsere Herzen gewärmt hast.

Denn du bist unter uns gekommen,
bist Mensch geworden
in unserer Weih-Nacht,
hast uns geweiht
mit deiner Liebe.

Ich will diesen Augenblick,
diesen Lichtblick deiner Liebe
festhalten, bewahren, beschützen
in meinem Herzen,
in meinen Händen,
in meinem ganzen Leben.

Anne Weinmann

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Tochtergemeinde Neusiedl am See wünschen allen eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

Zum Jahreswechsel sei's wieder betont:

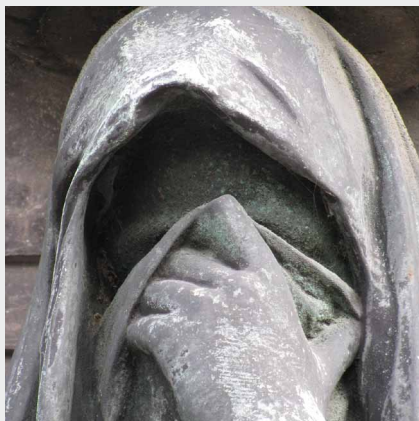
DANKE –

Allen, die in irgendeiner Form in unserer Pfarre und in der Kirche „mitmachen“,
die sich für ihre Mitmenschen einsetzen -
oft anonym,
für jede körperliche oder geistige Arbeit,
für Geld- und Sachspenden,
für Menschen in Not,
für alles, was Feiern von frohen oder traurigen
Anlässen angemessen und würdig gestaltet,
für jeden Dienst an den Menschen -
oft unbemerkt, für jede selbstlose Hilfe,
für die großen und kleinen Dinge, die die
Gemeinschaft braucht, damit es sich leben lässt,
für jedes gute Wort, für gute Gedanken,
für das Gebet,
für Barmherzigkeit und Güte!
und: ...

Vergelt's Gott!

Trauernde trösten....

Das Rote Kreuz bietet eine Trauergruppe und ein Trauercafe in Frauenkirchen an: Letzter Mittwoch des Monats (Trauergruppe: 17:30-19:00; Trauercafe: 19:00-20:30). Ansprechpersonen: Ernestine Schmidberger, Karin Annette Fricke Tel.: 0664 88 98 70 64



Mail: trauercafe.frauenkirchen@b.roteskreuz.at;
Franz Pock Mail: franz.pock@gmx.at
Adresse: Rettungsstelle des Roten Kreuzes Frauenkirchen, Mühleisch 5
In Eisenstadt bietet das Pastoralamt Trauerbegleitung im Haus der Begegnung an. Ansprechperson: Mag. Alexandra Moritz Tel.: 02682 777-205; 0676 88 07 08 171
Der Verlust eines Menschen lässt Trauernde zurück, die lernen müssen, mit dieser Situation zu leben. Gemeinsam mit anderen Betroffenen den Weg durch die Trauer zu gehen, kann hilfreich sein.

Mit dem 1. Adventssonntag beginnt liturgisch nicht nur die Adventzeit, sondern ein neues Kirchenjahr. Advent heißt Ankunft. Adventzeit ist Vorbereitung auf eine Ankunft. Gott wird Mensch. Eine neue Zeitrechnung beginnt. Immer wieder geht etwas zu Ende und beginnt etwas Neues. Es ist der Lauf unserer Zeit. Über vier Jahrzehnte erscheinen nun bereits die Neusiedler Nachrichten, fast drei Jahrzehnte davon war Gerhard Hahn fixes Redaktionsmitglied. Sicher mehr als hundert Artikel hat Gerhard zu den verschiedensten Themen verfasst. Viele positive Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern bestätigen, dass der „Artikel zum Thema“ sehr gerne gelesen wurde. Gerhard hat nicht nur zu jedem Thema einen Artikel verfasst, sondern war auch immer Impulsgeber bei der Auswahl der Themen und aktiv bei den Redaktionssitzungen dabei.



Als Chefredakteur möchte ich dir, lieber Gerhard, persönlich und im Namen des Redaktionsteams der Neusiedler Nachrichten für deine Beiträge und deine jahrzehntelange Mitarbeit herzlich danken. Auch wenn es mir schwer fällt, respektiere und verstehe ich deine Entscheidung, die Feder vorerst aus der Hand zu legen. Für eine Rückkehr ins Redaktionsteam oder einen Gastbeitrag in den NN steht dir die Tür jederzeit offen.

Mit neuen Aufgaben wurde Peter Goldenits betraut. Neben seinem Arztberuf und den vielen Tätigkeiten in unserer Pfarre wird sich Peter Goldenits den Herausforderungen eines neuen Amtes stellen. Er wurde im Oktober zum neuen Präsidenten der Katholischen Aktion der Diözese Eisenstadt gewählt und von Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics am Festtag des heiligen Martin per Dekret betraut.

Das Redaktionsteam wünscht Gerhard Hahn für die Zukunft alles Gute sowie Gottes Segen und gratuliert Peter Goldenits zur Ernennung dieser ehrenvollen Aufgabe.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Gerhard Strauss
Für das Redaktionsteam

I bin i

Die frühesten Artikel von mir in den NN stammen aus dem Jahr 1995, ich bin mir aber sicher, dass es schon vorher losging, als ich noch in die Schreibmaschine getippt habe und meine Gedanken zu allen möglichen Themen noch über eine Druckerpresse im Hause von Prof. Norbert Jagschitz (immer „5 vor 12“ – also hart am Abgabetermin/ oder auch kurz danach) rausgegangen sind. Wären also mindestens 28 Jahre des Schreibens, mal 4 Themen pro Jahr und einige Sondernummern und ein paar Einzelportraits... sagen wir, ich habe an die hundert Male zugeschlagen!

Über manche meiner Artikel muss ich aus einer gewissen Distanz heraus schmunzeln, einen wahren – und oft auch sehr persönlichen Kern kann und will ich in all den Gedanken und Äußerungen gar nicht leugnen.

Da tut sich ein Bilderbuch kontrastreichster Themen auf, aber keine Märchensammlung!

Mein Ziel war auch nie, die Welt zu ändern – eher sie zu beschreiben und durch Beispiele und Metaphern zu zeichnen, was man so leicht übersieht: das Naheliegende, das Persönliche, das Gefühlte.

Auf dem Egotrip

Im Oktober 1999 brachten die NN meinen Artikel „Überlebt. Oder: Auch krumme Wege führen zum Ziel“. Das war meine erste gröbere Selbstreflexion und auch fast 20 Jahre danach haben mich die 3 Leitthesen in diesem Artikel nicht verlassen, sie lauteten:

- Bleib wie du bist
- Sag, wenn es dir zu viel wird
- Bei Unannehmlichkeiten lauf einfach davon (...wetten, sie holen dich ein?)

Der Artikel endet mit der Frage, wie man (auch auf krummen Wegen) eine Zufriedenheit finden kann in diesem einzigartigen Leben. Und ich schreibe damals wörtlich: – „Ich weiß noch nicht, der Weg ist das Ziel“.

Ja, seit diesen Zeilen habe ich viel überlebt, vieles erlebt – und meine Dankbarkeit ist oftmals nur größer geworden, je steiler der Pfad, je tiefgreifender die Ereignisse. Insofern war all die Schreiberei auch ein gewaltiger Egotrip, also ein sich selber Trösten, ein Draufkommen durchs Schreiben, eine Gefühlsreaktion durch das Meditieren einer Themenstellung. Bei all dem Nachdenken und Formulieren habe ich mit der Zeit verstanden, dass die guten und bösen Kontraste unsere moderne Welt gestalten. Nicht ohne Verwunderung blickt man da oftmals in den Spiegel seines eigenen Ichs und erahnt auch hier: Widersprüche, Unausgeglichenheiten und –zugegeben – manchmal ein selbstgerechtes Konzept (der Planlosigkeit). Eigenartig, diese Selbsterkennungsmomente – man glaubt ja nicht, welche Überraschungen auf den Dachböden der eigenen Seele auf Entdeckung warten! Das erlebt man dann aber auch als großes Geschenk – und das ist in einem besonderen Lebensabschnitt eine wichtige Voraussetzung für das Loslassenkönnen. Die

Zeichen am Horizont stehen auf Veränderung, die Träume der Kindheit, die Unbedarftheit der Jugend werden überlagert von der Frage, was denn den wahren Wert des Daseins ausmacht.

Aber genau in diesem Punkt kam mit der Zeit eine fantastische Begleiterscheinung an das Ufer meines Gedankensees: Recht oft wurde ich auf meine Artikel angesprochen, die Reaktionen anderer Menschen zeigten mir, dass ich auf meiner Suche, in meinen Irrfahrten, in meiner Positionsbestimmung – auch in meiner Erfahrung in Grenznähe – nicht allein bin, nicht verrückt, kein Sonderfall. Ich bin mir selber näher gekommen, auch auf krummen Wegen.

Authentisch?

Die obige Erkenntnis „I bin i“ wuchs in all den Artikeln von selbst zu einer / meiner Lebenseinsicht. Klingt einfach, ist es aber nicht. Man muss dazu ja schon irgendwie ein Wesen haben (auch mit Ecken und Kanten), was soll man denn sonst annehmen an sich selbst? Und nicht vergessen: Auch deine Umgebungsmenschen feilen an dir ein Leben lang – authentisch bleiben geht da nicht, man muss es werden. Sich jeden Tag dort abzuholen, wo einen das Leben hinstellt, braucht Mut. Ich habe in mir schließlich die kleine Zauberformel entdeckt, die mich so werden hat lassen, wie ich bin:

Ich sage, was ich denke und ich tue, was ich sage!

Und weil dem so ist, lege ich jetzt einmal die Feder aus der Hand (ja, ich habe meine Artikel wirklich immer mit Füllfeder hingekratzt als Erstentwurf, da brauche ich dieses einzigartige Geräusch auf dem Papier) und sage: Es ist genug! Ich will keinen Artikel ein zweites Mal erfinden, kein Thema aus der Schublade rekonstruieren, keinem meine Gedankenwelt als Wiederkäuer plausibel machen. Wenn man so viele Ansätze verarbeitet, so viele Gefühle verpackt hat, wird die Gefahr groß, dass man einem Artikel im Kopf „nachlaufen“ muss. Das ist nicht authentisch, das wird zur Qual (auch für die Leser).

Für all die Stunden bin ich sehr, sehr dankbar, da mich die Themen getrieben, die Artikel gefordert haben, mich das Schreiben überfluten und mitreißen konnte, meistens habe ich ja „in einem Zug“ geschrieben (also auf der Fahrt nach/ von Wien).

Mit vielen guten Wünschen an die NN bleibe ich als Leser erhalten.

Mag. Gerhard Hahn



**Gemeinsam wacht es
sich besser,
deshalb ist die Gemeinde die Gemeinschaft
der Wachen.**

Neues Dekanatsteam der Katholischen Frauenbewegung



Die Katholische Frauenbewegung des Dekanates Neusiedl am See hat im Oktober zum Auftakt des Arbeitsjahres zum „Treffpunkt Frau“ in das Pfarrheim eingeladen. Zum Thema: „Frauen-Leben-Stärken“ wurde eifrig diskutiert. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das Dekanats-team neu gewählt. Dekanats-team: Gertraud Hofbauer, Michaela Kiss, Michaela Sattler, Ilse Zechmeister

Einladung zu unseren Veranstaltungen in nächster Zeit:

Adventbasar

01./02. Dezember 2017 im Pfarrheim

Frauenfasching

am 02.02.2018, 19.30 Uhr Pfarrheim

Ökumenischer Weltgebetstag

am 02. März in der evangelischen Vater Unser -Kirche



Nazareth-Familientreffen

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Familien aus dem Neusiedler Bezirk, die sich 8x im Jahr zu Gebet, Lobpreis, Austausch und Gemeinschaft treffen und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel und Spaß, aber auch Glaubensinhalten anbieten.

Was wollen wir?

In einer familien- und kirchenkritischen Zeit wollen wir gemeinsam gegen den Strom schwimmen und durch unsere Treffen miteinander im Glauben wachsen, unsere Ehe stärken und unseren Kindern die Möglichkeit geben, eine jugendliche, fröhliche Kirche kennenzulernen. Glaubensgemeinschaft, Hl. Messe und Beten sollen sie als etwas Besonderes erleben dürfen.



Wann und wo treffen wir uns?

Wir treffen uns 6x im Jahr an einem Samstagnachmittag im Pfarrheim Neusiedl am See, weiters unternehmen wir jedes Jahr eine Tages-Wallfahrt und einen gemeinsamen Kreuzweg.

Welches Programm haben die Kinder?

Das Kinderprogramm liegt uns besonders am Herzen, da unsere Kinder die Kirche von morgen sind. Gestaltet



wird es zurzeit von den KISI-Kids, die mit Musik, Tanz und abwechslungsreichen Spielen unsere Kinder bestens unterhalten, aber auch mit ihnen beten oder auf spannende Weise Bibelwissen vermitteln.

Warum der Name Nazareth-Familientreffen?

Die Familie von Nazareth ist uns Vorbild im Glauben und in der Liebe zueinander.

So wie sie wollen wir Gott eine zen-

trale Rolle in unserem Leben geben, als Eheleute in Liebe und Treue zueinanderstehen und unsere Kinder als einzigartiges Geschenk Gottes sehen.

Wir laden alle ähnlich- oder gleichgesinnten Familien herzlich ein, mal

schnuppern zu kommen oder regelmäßig dabei zu sein.

Unser nächstes Treffen ist am 20. Jänner 2018 um 15:00 im Pfarrheim Neusiedl am See.

Roswitha Halbritter zum Achtziger

Roswitha Halbritter ist im Nachkriegs-österreich in einem gutbürgerlichen Haushalt am Stephansplatz in Wien aufgewachsen. Nach Matura und einem mehrjährigen Intermezzo an der Uni Wien und der Fordham University New York arbeitete sie sechs Jahre lang in der Kulturabteilung des Österreichischen Fernsehens.

Mit Ehemann und zwei kleinen Babys übersiedelte sie in den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts nach Neusiedl am See in ein teilweise umgebautes und noch zu renovierendes Haus in der Seestraße.

Immer habe ihr das Leben viel Spaß und Freude, aber auch unterschiedlichste Herausforderungen und vielfältigste Arbeit gebracht, meint Frau Halbritter. An der Seite ihres Gatten, dem damaligen Gymnasialdirektor, begleitete sie intensiv die Gründung und den Aufbau des ersten Gymnasiums im nördlichen Burgenland.

Bald aber nach der Geburt ihrer jüngsten Tochter warteten auf Frau Halbritter weitere Aufgaben: Im Rahmen der neu gegründeten Volkshochschule in der Stadt betrieb sie über Jahrzehnte Gymnastik mit weiblichen Wesen verschiedenster Altersstufen. Administratorisch betreute sie in den Achtzigerjahren über 1.100 Kursteilnehmer/innen der Neusiedler Volkshochschule.

Auch die jahrelange Mitarbeit bei den Neusiedler Nachrichten war ihr immer eine Herzensangelegenheit, betont Frau Halbritter.

Als das Hallenbad in der Stadt eröffnet wurde, gab es mit Roswitha Halbritter „Schwimmenlernen für Mutter und Kind“, aber auch „Schwimmenlernen für Senioren“ und Aquarhythmik.

Ihre Kinder bestätigen ihr Interesse an und ihre Neugierde auf diese Welt. „Unsere Mutter versäumt's“, schilderte die ältere Tochter einmal liebevoll

die Vielbeschäftigte und wünscht ihr viel Gelassenheit.

Der Gatte viel unterwegs, alle drei Kinder zum Studium in Wien, entdeckt Frau Halbritter nach etlichen Weiterbildungen und Kursen die Arbeit mit Frauen im Rahmen der Katholischen Aktion, die sie viele Jahre mit Begeisterung erfüllt. Nach einer Ausbildung zum Coach wurden die LIMA-Kurse (LIMA bedeutet Lebensqualität im Alter), die sie gemeinsam mit lieben Kolleginnen anbot, zu ihrem Markenzeichen im nördlichen Burgenland.

Auf die Frage, ob sie sich etwas für die Zukunft wünsche, meint Frau Halbritter lächelnd, da gib es einiges:

- dass der sie betreuende, einfühlsame Herr Doktor es noch viele Jahre tun möge,
- dass Enkelkinder, Kinder und Schwiegerkinder immer wieder in der Seestraße auftauchen mögen,
- dass Nichten und Neffen in Nähe und Ferne sie nicht ganz vergessen mögen,
- dass Kontakte zu Freunden im In- und Ausland, besonders zu „meinen Amerikanern“ bestehen bleiben mögen,
- dass Bäume, Büsche und Blumen weiter Schatten geben mögen, damit sie in ihrem Liegestuhl



noch viele spannende Biographien zu lesen imstande ist,

- dass die Züge weiterhin pünktlich nach Wien fahren, wenn ihre Sehnsucht nach Kunst und Kultur sich meldet,
- und dass sie schließlich Zeit finden möge, in großer Dankbarkeit über dieses schöne Leben nachzudenken.

Die Neusiedler Nachrichten wünschen Frau Roswitha Halbritter, dass sich möglichst viele ihrer Wünsche erfüllen, dazu Gelassenheit, Gesundheit, Elan und Gottes Segen.



Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See, Telefon 021678180, Fax 8180-4



Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Neusiedlerinnen und Neusiedler!

Das Arbeitsjahr hat gerade erst begonnen - zumindest fühlt es sich so an - und schon stehen wir am Beginn der Adventzeit und auch Weihnachten ist gar nicht mehr so weit weg. Damit beginnt eigentlich die stillste Zeit im Jahr, die für viele von uns gar nicht mehr so still und leise ist. Die Hektik der Vorweihnachtstage, die Besorgungen, der Besuch von Christkindlmärkten und vieles mehr treibt uns an. Immer seltener gelingt es uns, ruhig zu werden, Zeit für sich selbst oder seine Liebsten zu nehmen und das hektische Treiben ein wenig aus dem Abseits zu beobachten. Doch gerade diese Momente des Innehaltens sind es, die etwas ganz Besonderes darstellen. Da werden Kleinigkeiten wichtig und vermeintlich wichtige Dinge dagegen ganz klein. Und plötzlich sieht man die Welt aus ganz anderen Augen, ja vielleicht wieder aus Kinderaugen. Und das ist es, was ich Ihnen und ihren Liebsten wünsche: Zeit!

Nehmen Sie sich auch etwas Zeit, diese Nummer der Neusiedler Nachrichten durchzublättern, um sich von dem einen oder anderen Artikel etwas mitzunehmen. Auch von dem, was bei der Sitzung des Pfarrgemeinderates besprochen wurde, möchten wir Ihnen berichten:

Aus dem Liturgiekreis...

- Nachdem einige langgediente KommunionhelferInnen angekündigt haben, für diesen Dienst demnächst nicht weiter zur Verfügung zu stehen, wurde in der letzten Sitzung Mitte November beschlossen, engagierte Personen in unserer Pfarre diesbezüglich zu kontaktieren. Im Falle von Interesse wäre dann noch ein eintägiger Vorbereitungskurs zu absolvieren, bevor man diesen Dienst antreten kann.
- Die Erstkommunion 2018 findet am 10. Mai statt, wobei aufgrund des akuten Platzmangels der letzten Jahre eine Zweiteilung nach Schulen beschlossen wurde. Die VS Kloster hat um 10:00 Uhr, die VS am Tabor

hat um 14.00 Uhr Erstkommunion. Die Probe dazu wird in den Tagen davor stattfinden, wobei die genauen Termine rechtzeitig bekannt gegeben werden.

- Am Samstag, den 28. April 2018 findet ein Erlebnismittag der Katholischen Jugend und Jungschar Region Neusiedl statt, und zwar direkt in Neusiedl am See im Bereich des Kirchenparks und des Pfarrgartens. Nähere Informationen folgen dazu.

• Im Rahmen der Sitzung wird berichtet, dass sich viele Gottesdienstbesucher wünschen würden, dass bei gewissen Messen nicht immer derselbe Priester eingeteilt ist, sondern dass sie abwechselnd von verschiedenen Priestern gehalten werden. Dieses Anliegen wurde seitens des Pfarrgemeinderates an unseren Stadtpfarrer kommuniziert.

Zusammenarbeit im Pfarrverband Neusiedl am See – Weiden am See

• Nachdem wir gemeinsam mit der Pfarre Weiden am See zu einem Pfarrverband zusammengefasst sind, soll in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen den beiden Pfarren kontinuierlich weiterentwickelt werden. Erste pfarrverbandsübergreifende Projekte sind die Zusammenarbeit bei der Firmvorbereitung (2 gemeinsame Jugendgottesdienste in Weiden, eine gemeinsame Roratemesse und der gemeinsame Familienkreuzweg in Neusiedl). In Weiden gibt es 25 Firmlinge (2 Jahrgänge), in Neusiedl 55 (ein Jahrgang).

• Dieses Jahr gibt es erstmals ein gemeinsames vorweihnachtliches Kekse backen für alle Ministranten aus Weiden und Neusiedl am See. Der Termin dazu ist Sonntag, der 3. Dezember um 14 Uhr im Netzwerk.

Wichtige Termine der nächsten Zeit...

- Mittwoch, 6.12. Patroziniumsmesse im Rahmen der Rorate um 6.30 Uhr, um 15:00 Kindersegnen



- Freitag, 8.12. Gottesdienste um 9.00 und 18.00 Uhr
- Sonntag, 24.12., Heiliger Abend: Gottesdienst um 9:00, um 15:00 Kindermesse, um 23:00 Christmette
- Sonntag, 31.12., Silvester: Gottesdienst um 9:00, um 17:00 Jahreschlussgottesdienst
- Montag, 1.1.2018, um 10 Uhr Neujahrsgottesdienst, um 18.00 Uhr Aussendung der Sternsinger, diese kommen am 2. und 3. 1. in alle Haushalte. Wir bitten um offene Türen und eine freundliche Aufnahme. Der Abschluss der Dreikönigsaktion ist am 6.1. im Rahmen der 10:00 Uhr Messe

Allfälliges

- Das gratis WLAN für den Kirchenpark wurde installiert, ebenso wurde in diesem Rahmen ein Intranet für Pfarrheim, Kirche und Netzwerk errichtet. Somit steht nun eine an die heutigen Erfordernisse angepasste IT-Infrastruktur in diesem Bereich der Pfarre zur Verfügung.

Sie finden die Neusiedler Nachrichten auch online zum Nachlesen unter www.neusiedler-nachrichten.at. Die Homepage der Stadtpfarre erreichen Sie unter www.stadtpfarre.at und alle tagesaktuellen News gibt's auf Facebook unter www.facebook.com/stadtpfarre.

Falls Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie den Pfarrgemeinderat direkt per Mail unter ratsvikar@stadtpfarre.at kontaktieren!

Im Namen des Pfarrgemeinderates darf ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr 2018 wünschen!

Liebe Grüße

Peter Goldenits
Ratsvikar

Reise nach Portugal



Die Pilger- und Kulturreise unserer Pfarre nach Portugal anlässlich des 100. Jahrestages der Marienerscheinungen in Fatima war ein Erlebnis besonderer Art.

Der spirituelle Schwerpunkt und Höhepunkt war natürlich der berühmte Wallfahrtsort Fatima. Das gemeinsame Rosenkranzgebet, die abendliche Lichterprozession, ein kurzer Aufenthalt in Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder und ein Gottesdienst mit der Männerschola haben uns alle nachhaltig sehr beeindruckt. Die verheerenden Waldbrände in dieser Zeit

kamen bis nahe an Fatima heran und waren von den Pilgern in drohenden Rauchwolken zu sehen und zu spüren. Lissabon, eine Stadt mit besonderem Flair, Cascais und Estoril, Nazare am Atlantik, Obidos (mit dem milden Kirschlikör), die Universitätsstadt Coimbra sowie schließlich Porto und Braga im Norden. Und, und, und ... Nicht zu vergessen am vorletzten Tag

Aveiro (das portugiesische Venedig) und abschließend Batalha, zur Erinnerung an eine schicksalhafte Schlacht der Portugiesen im 19. Jahrhundert, mit der beeindruckenden Klosteranlage als Höhepunkt der portugiesischen Kunst und als Nationalheiligtum. Unvergessliche Eindrücke !!! Portugal mit seinen vielen faszinierenden Gesichtern ist eine Reise wert.



miteinander leben in Stadt und Pfarre



25 Jahre - Egerländer Blasmusik Neusiedl am See

Als Kulturbotschafter ist der ehrenamtlich tätige Verein „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ nun seit Jahren in Europa unterwegs und kann mittlerweile auf 81 Konzerte in Bayern, Sachsen, Holland, Tschechien, Südtirol, der Schweiz und in verschiedenen österreichischen Bundesländern zurückblicken.

Galakonzert Eisenstadt

In den vergangenen Jahren hat die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See viele Besucher mit gefühlvoller Blasmusik in vielen europäischen Ländern begeistern können. Das Jubiläumskonzert wird traditionell am 7. April 2018 um 19.30h im Kultur Kongress Zentrum in der Landeshauptstadt Eisenstadt stattfinden.

Gründung in Neusiedl am See

Am 3. April 1994 wird das EU-Ensemble gegründet. Es finden sich zum ersten Mal in Neusiedl am See begeisterte Musiker aus Deutschland, Österreich und Südtirol zusammen, um diese Musik weiterzupflegen und der Nachwelt zu erhalten. Mit der Stilistik der 60iger und 70iger Jahre und der ureigenen Seele der „Egerländer Blasmusik“ begeistert dieses Ensemble seitdem die Zuhörer/innen. Damit verbunden ist die typische Besetzung, der weiche Sound der einzelnen Register, die exakten, gemeinsam ausgeführten Phrasierungen und natürlich die ausgewählten Kompositionen und die Original-Arrangements.

Böhmische Blasmusik

Liebhaber und Kenner dieses Musikstils legen dabei großen Wert darauf, die „Egerländer Blasmusik“ von anderen Arten innerhalb der böhmischen Blasmusik abzugrenzen. So lebt die „Egerländer Musik“ einerseits vom Wechselspiel der meist mehrfach



besetzten Flügelhörner und Tenorhörner und steht andererseits für weiche melodiose Weisen, die sich als Ohrwürmer in so vielen Köpfen weltweit festgesetzt haben. Die musikalische Leitung des Orchesters hat der fränkische Musiker Florian Ebert inne, der selbst im Orchester mehr als 15 Jahre mitgewirkt hat. Er bildet auch gemeinsam mit Stephi Huber das Gesangsduo.

Idealismus und Gemeinschaftsdenken haben das Vorhaben der „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ bisher getragen und werden dies auch künftig tun. „In diesem Sinne freuen wir uns darauf, jedes Jahr neue Egerländer-Freunde kennenzulernen und wir hoffen, dass auch viele junge Blasmusikfreunde bald dazugehören!“, sagt Rainer Stiassny, Gründer und Obmann des internationalen Orchesters.

Evergreens und Neues

Im Konzertprogramm finden sich viele bekannte böhmische Melodien, die als „Egerländer Erfolge“ um die Welt gingen, zum Beispiel der Marsch „Start frei“, der Walzer „Rauschende Birken“ sowie die Polkas „Wir sind Kinder der Eger“ oder „Egerland - Heimatland“.

Zudem stellt das Orchester immer wieder seine Vielfältigkeit und Perfektion durch einen kurzen Ausflug

in andere Musikrichtungen unter Beweis. Evergreens aus dem Swing wie „My Way“, „Proud Mary“, „Son of a Preacher Man“ oder der „Maxglaner Zigeunermarsch“, der „Säbeltanz“ sowie ein Medley aus der weltbekannten Tanzshow „Lord of the Dance“ standen bereits auf dem Programm und haben das anspruchsvolle Publikum immer wieder aufs Neue begeistert.

Charmant, wortgewandt, gepaart mit Geist, Witz und Eleganz führt die Südtiroler Theaterspielerin und Rundfunk-Moderatorin Magdalena Schwellensattl seit 1999 durch das Programm und sorgt für eine angenehme Konzertatmosphäre und einen engen Kontakt zum Publikum.

Alle Neusiedlerinnen und Neusiedler sind herzlich zum Jubiläumskonzert in Eisenstadt eingeladen. Mit großer Freude auf einen gemeinsamen unvergesslichen Konzertabend wünscht die Egerländer Blasmusik Neusiedl am See ein frohes Osterfest.

www.egerlaender-blasmusik.com

Kartenvorverkauf:

Kultur Kongress Zentrum
Franz-Schubert-Platz 6
A-7000 Eisenstadt
Tel. 02682 719-1000
eisenstadt@kulturzentren.at
oder unter www.oeticket.com

Volkstanzgruppe Neusiedl am See

Seit September wird wieder wöchentlich geprobt. Da die Blaskapelle Neusiedl am See auch am Freitagabend ihre Proben abhält, war es naheliegend einmal die Proben gemeinsam ausklingen zu lassen. Am 29. September setzten wir dieses Vorhaben mit einem gemeinsamen Oktoberfest in die Tat um. Unsere bayrischen Freunde aus Geretsried spendeten dafür original bayrisches Weizenbier. Die Weißwürste und die Brezen wurden gemeinsam eingekauft und zubereitet.



Für die Auftritte am Bezirkskathreintanz am 24.11. in Mönchhof und beim Hauskirtag im Altenwohnheim St. Nikolaus am 1. Dezember probten unsere Kinder- und JugendvolkstänzerInnen sehr eifrig.



Unser jährlicher Dirndlball findet am 19. Jänner 2018 wie gewohnt im Gasthaus „Zur alten Mauth“ um 20.00 Uhr statt. Wir laden alle dazu herzlich ein!

Der Stadtchor stimmt sich auf Weihnachten ein

Das war wieder ein ereignisreicher Herbst für den Stadtchor Neusiedl am See – und vor allem für seinen Chorleiter Harald Fink. Denn unser Harry ist am 7. Oktober gemeinsam mit seiner Theresia in den Hafen der Ehe eingefahren. Es war uns eine große Freude und Ehre, einen Teil ihrer wunderschönen Hochzeitsmesse gestalten zu dürfen. Wir wünschen Theresia & Harald viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft!

Ein weiterer Ausflug führte den Chor diesmal am 5. November in den Zentralfriedhof nach Wien. Bestens organisiert und wie immer fachkundig geführt wurden wir von unserer Obfrau Hannelore Jäggle.

Ja, und wenn Sie diese Ausgabe der NN in Ihren Händen halten, haben wir wahrscheinlich unser gemeinsam mit der ZMS Neusiedl veranstaltetes Adventkonzert am 3. Dezember um 16 Uhr in der Stadtpfarrkirche bereits – so hoffen wir – erfolgreich absolviert. Wir freuen uns darauf, **den 10 Uhr Gottesdienst am 25. Dezember in der Stadtpfarrkirche** stimmungsvoll begleiten zu dürfen.



Steuern + Beraten = Demeter. seit 1962

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17
T +43 2167 8870, www.treuhand-union.com/demeter

Pensionisten aktiv

Am **17. Oktober** lud die Ortsgruppe der Pensionisten zur jährlichen **Versammlung** ein, wo Mitglieder mit langjähriger Zugehörigkeit geehrt werden. Obmann Karl Panner konnte an die 100 Personen begrüßen, ebenso den Präsidenten des Bgld. Pensionistenverbandes, Johann Grillenberger, Bez. Obmann Stellvertreterin Annemarie Zimmermann, Ehrenobmann Josef Ensbacher, Vize.Bgm. Elisabeth Böhm sowie den amtierenden Ortsausschuss.

Auf der Tagesordnung standen diverse Referate, der Jahresbericht über Sport und Aktivitäten sowie die Kontrolle der Kassa und Entlastung der Kassierin, anschließend Diskussion. Landeshauptmann Hans Niessl stieß später zur Versammlung dazu und nahm persönlich die Ehrungen der Mitglieder vor. Beim gemütlichen Teil, der danach folgte, wurde heftig diskutiert.

Die **Radwander-Saison 2017** - letzte Ausfahrt am 25. Oktober - endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Stadler, am 03. November. Beim Rückblick über die abgelaufene Saison konnte Stefan Wachtler sowohl bei den Donnerstag-Fahrten als auch bei den Halbtags- und Ganztagsfahrten über steigende Teilnehmerzahl berichten, bei der Vorschau auf Wandern und Radfahren 2018 ließ er mit großen Plänen aufhorchen. Nähere Informationen folgen im Jänner kommenden Jahres.

Komm mach mit - bleib fit!! Seit 07. November turnen die Pensionistinnen und Pensionisten wieder von 17.30 bis 18.30 Uhr im Bundesschulzentrum, Bundesschulstraße 4 und freuen sich über neue Teilnehmer, Einstieg jederzeit möglich. Ab Freitag, 17. November um 17.00 Uhr beginnen wir mit dem Kegeln, als Ausgleich zum Radfahren. Infos dazu bei Stefan Wachtler (Tel.: 06605676086) od. im



Schaukasten bei der Arbeiterkammer.

Das „**Martini Gansl**“ nahmen wir heuer in Deutsch Jahrndorf am 08. November ein und es schmeckte den 100 Teilnehmern vorzüglich. Gesättigt fuhr die Reisegruppe nach Bratislava, wo die Hälfte an einer Betriebsbesichtigung im VW - Audi Werk teil nahm, der Rest besuchte das Einkaufszentrum in Bory Mall. Bei Kuchen und Kaffee klang der Nachmittag aus.

Zur traditionellen **Weihnachtsfeier** laden wir am 14. Dezember um 15.00 Uhr unsere Mitglieder ins Gasthaus Windholz - zur Alten Mauth - ein. Mit besinnlichen Gedichten, Musik von Kindern aus der Musikschule und einem guten Essen wollen wir uns auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Unser **Faschingskränzchen** feiern wir am Donnerstag, den 18. Jänner 2018 im Gasthaus zur Alten Mauth, alle Pensionistinnen und Pensionisten laden wir dazu recht herzlich ein. Für die beliebte Tombola sammeln wir im Jänner wieder Preise und hoffen auf zahlreiche Spender und Gönner.

Auch im Jahr 2018

finden unsere **Klubnachmittage** am Donnerstag in den geraden Kalenderwochen sowie die **Wanderungen am Donnerstag** in den ungeraden Wochen statt. Neu sind die Kegelnachmittage jeden zweiten Freitag, begonnen wird am 17. Nov. 2017. Nähere Information bei Stefan Wachtler oder im Schaukasten bei der Arbeiterkammer.

Der Vorstand der Ortsgruppe Pensionisten wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern einen besinnlichen Advent und ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2018 viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen, damit wir viele gemeinsame Stunden miteinander verbringen können nach dem Motto „gemeinsam - nicht einsam“

offsetdruck
digitaldruck
kuvertdruck
haftetiketten
print©
seit 1854

norvathdruck

Seniorengruppe Neusiedl am See

Unter dem Motto „Kurz und Bündig“ – in 3 Tagen das **Steirische Salzkammergut erleben** reisten 26 Seniorinnen und Senioren der Stadtgruppe vom 7. bis 9. September mit einem Bus der Firma Blaguss auf die Tauplitzalm. Nach dem Bezug der Zimmer im Almhotel & Genussgasthof Hierzegger ging die Fahrt mit dem Bummelzug über die Alm zu einer Aussichtsplattform mit Blick auf den Steirersee. Nicht alle fuhren auch mit dem Bummelzug zurück zum Hotel, sondern nutzten das angenehme Wetter für eine Wanderung zu Fuß mit einem Abstecher zum nahe gelegenen Krallersee. Tags darauf stand am Vormittag eine etwa 1 1/2 stündige Führung durch das Salzbergwerk auf dem Programm. In dem Bergwerk waren u.a. während des 2. Weltkrieges Kunstschatze sicher vor ihrer Zerstörung verwahrt worden.



Am Nachmittag genossen die Seniorinnen und Senioren die Schifffahrt mit einem Solarboot auf dem Altauseersee. Nach der Rückkehr ins Hotel blieb Zeit für individuelle Spaziergänge, nach dem gemeinsamen Abendessen genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensitzen. Die Heimfahrt erfolgte über Admont mit Besichtigung der Stiftskirche und der Stiftsbibliothek. In Maria Schutz wurde nicht nur das Mittagessen eingenommen, sondern konnten auch die weithin bekannten und beliebten „Riesen-Krapfen“ eingekauft werden. Vielleicht müde, aber überaus zufrieden ob der gelungenen, erlebnisreichen Reise, traf die Reisegruppe am späten Nachmittag in Neusiedl am See ein.

Beim Stammtisch am 12. September begrüßte Obfrau Ingeborg Berger u.a. DI Thomas Halbritter als Ehrengast. Der anschließende Vortrag zum Thema „**Eigentum & Internet für Senioren**“ mit Mitarbeitern der Polizeiinspektion Neusiedl am See, beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit der Sicherung von Haus- und Wohnungseigentum, dem richtigen Verhalten bei fremdlichen Telefonanrufen und dem sicheren Surfen **miteinander leben in Stadt und Pfarre**

im Internet.

Wichtigste Information: Bei Fragen der Vorbeugung oder akuten Problemen können Sicherheitsexperten der Polizei jederzeit kostenlos kontaktiert werden

Der Nachmittagsausflug am 26. September führte die Seniorengruppe zunächst ins **Schloss Halbturn**. Die Ausstellung „Der Zauber des Alten Orients“ zeigte einen aufwendig gestalteten Bazar mit Gewürzen, Geschirr, kostbaren Stoffen und Schmuck. Mit wertvollen Exponaten aus allen Bereichen orientalischer Kultur wie z.B. Teppichen und Büchern des Koran konnte die Welt des Islams anschaulich nachempfunden werden. Nach der Erholungspause im Cafe Karlo in Illmitz ging es ins **Nationalparkkino**. In Abänderung des Programmes wurde der Film „Barry Seal – Only in America“ gezeigt, der in die politische Welt der achtziger Jahre führte. Es war nicht leicht, die zutiefst beeindruckenden Bilder der Geschichte anschließend wieder aus dem Kopf zu kriegen.

„Weißwurst und Brez'n“ wurden u.a. am 10. Oktober beim „**Oktoberfest**“ im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ dargeboten. Unter die Seniorinnen und Senioren der Stadtgruppe mischten sich Gäste aus Pama und Jois sowie als Ehrengäste DI Thomas Halbritter und Ing. Stefan Kast. Didi Bauer lud mit seiner Ziehharmonika zum Mitsingen ein und sorgte für gemütliche, heitere Stimmung.

In Abwesenheit des Landesobmannes RegRat Kurt Korbatits nahm der 2. LT-Präs. Ing. Rudolf Strommer, gemeinsam mit Bezirksobmann Johann Thullner und Obfrau Ingeborg Berger, im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 14. November die **Ehrung von langjährigen Mitgliedern** der Stadtgruppe Neusiedl am See vor.

Als weitere Ehrengäste waren gekommen: LAbg. Bgm. Markus Ullram, DI Thomas Halbritter und Ehrenobfrau Wilma Busch. Unter den zahlreich anwesenden Seniorinnen und Senioren befanden sich auch die Obmänner von Pama und Jois. Der offizielle Teil des Programmes mündete schließlich in das schon traditionelle „Martini-Ansl-Essen“.

Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Stadtgruppe eine ruhige und friedvolle Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Neuen Jahr!

Obfrau und Vorstand wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Stadtgruppe eine ruhige und friedvolle Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im Neuen Jahr!

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

Dienstag, 12. Dezember 2017 - Weihnachtsfeier

Dienstag, 9. Jänner 2018 - Stammtisch

Dienstag, 6. Februar 2018 – Faschingskränzchen

Mit Impulse beschwingt ins neue Jahr

Die Tradition der Neujahrskonzerte in Neusiedl am See geht weiter. Das Haydnorchester Eisenstadt heißt auch das Jahr 2018 mit einem musikalischen Gruß willkommen. Unter der Leitung von Dirigent Peter Schreiber wird in alter Gewohnheit der „Donauwalzer“ gefeiert. Heuer wird Sabine LENTSCH durch einen beschwingten Abend aus Walzer sowie Polka, Märschen und Melodien

der Operettenära führen,
Sonntag, 21. Jänner (16 Uhr) in der
Neuen Mittelschule



Weitere Veranstaltungen

Musikalisch hat das neue Jahr auch sonst noch einige Schmankekerl im Programm des IMPULSE Kulturvereins zu bieten:

26. Jänner 2018, 20.00 Uhr –
Neusiedler Schlagernacht

24. Feber 2018, 19.00 Uhr -
Ausstellungseröffnung „Slansky“

8. und 9. März 2018, 19.30 Uhr –
**Diashow mit Helmut PICHLER
„STEINZEIT- Expedition Neuguinea“**

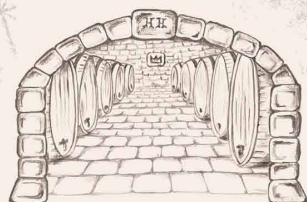
10. März 2018, 20.00 Uhr –
**Konzert Bettina BOGDANY
und Bernhard VIKTORIN**

24. März 2018, 20.00 Uhr –
„Irish Night“ mit Hocky

Stimmung pur im WEINWERK
wird garantiert!



www.impulse-neusiedl.at



WEINGUT
HAIDER
THOMAS · HEINRICH

Frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück für
das Jahr 2018
wünscht
Familie Haider

Programm Adventdorf 2017

08.-10.12., 15.-17.12. u 23.12.



Freitag, 8. Dezember –

16 Uhr offizielle Eröffnung des Neusiedler Adventdorfes, gemeinsames Singen mit den Seepfadfindern im Anschluss „Handy App-Schatzsuche der Seepfadfinder mit Spielstationen“
ca 18 Uhr kommt der Nikolaus

Samstag, 9. Dezember

16 -20 Uhr Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
16.30 & 18.30 Uhr & 20.30 Uhr Weihnachtsflashmob HAK
17.00 Uhr Kahoot-Quiz der Seepfadfinder
17.30 – 19.30 Uhr Weihnachtsgeschichten & Lieder - Adventwanderung für Kinder & Jugendliche mit den Seepfadfindern

Sonntag, 10. Dezember

Neusiedler Adventlauf: Start und Ziel im Adventdorf
12:30 Kinderlauf, 12:45 Schülerlauf, 14:00 Hobbylauf und Nordic Walking und
15:00 Hauptlauf
18.30 Uhr & 20.00 Uhr Weihnachtsflashmob HAK
Im Anschluss an die Siegerehrung des Adventlaufs Verlosung der Seepfadi-Tombola
16-20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS

Freitag, 15. Dezember

17.00 Uhr Musikalische Darbietung durch die Vorschulkinder aller Neusiedler Kindergärten
19.30 Uhr großer Perchtenlauf

Samstag, 16. Dezember

16 Uhr Kekse backen im Netzwerk
16 -20 Uhr – Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
17 Uhr Krippenspiel der kath. Jungschar
18.30 Uhr Stadtkapelle Neusiedl am See

Sonntag, 17. Dezember

16 -20 Uhr Bastelstation der kath. Jungschar für Kinder in der ZMS
16.30 Uhr - Das Christkind kommt ins Adventdorf
16 Uhr Licht ins Dunkel Sterne Bus
17.30 Uhr Stadtkapelle Neusiedl am See
19.19 Uhr – Verlosung Weihnachtstombola NSC 1919

Samstag, 23. Dezember

17 Uhr Das Friedenslicht kommt ins Adventdorf
17 Uhr ZMS Bläserensemble



**ZIMMEREI
MOCK** Ges.m.b.H.
Der Zimmermeister
Nach Haus der Fachmann Sprache
ZIMMEREI-DACHDECKEREI

7100 Neusiedl am See • Äußeres Hirschfeld
Tel. 02167-26 93 • Fax: 02167-32 15

Hair&more

Tel.: 02167/45 403 oder 02166/20 692

Hauptplatz 7
7100 Neusiedl/See
Tel.: 02167/45 403

Hauptstraße 25
7111 Parndorf
Tel.: 02166/20 692

office@hair-more.at | www.hair-more.at

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9:00 bis 18:00 Uhr
Sa: 7:30 bis 13:00 Uhr

www.neusiedlamsee.at



**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Ziviltechniker
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com

Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

DI Niklas Kandelsdorfer
(Landschaftsplanung)

Berichte der Stadtfeuerwehr

Brandeinsatz in Parndorf

Mittels Sirene und Rufempfänger wurden wir am 30.09.2017 mittags zu einem Großbrand nach Parndorf gerufen. In einer Halle eines landwirtschaftlichen Betriebes, wo rd. 1.000 Tonnen Stroh eingelagert waren, war Eile geboten. Im Kellerbereich war aus unbekannten Gründen ein Brand ausgebrochen. Es bestand die Gefahr, dass sich dieser auf die Halle und das dort gelagerte Stroh ausbreitet. Bei diesem Einsatz wurden hauptsächlich Atemschutzträger benötigt, um eine Brandbekämpfung vornehmen zu können. Weiters war unser mobiler Kompressor für die Befüllung von leeren Atemschutzflaschen vor Ort. Aufgrund der Schadenslage waren 12 Feuerwehren mit rd. 170 Mann/Frau und über 30 Einsatzfahrzeuge eingesetzt.

21.10.2017 –

Abschnittsübung in Jois

Die Kameraden aus Jois waren die Ausrichter der diesjährigen Abschnittsübung (Neusiedl, Weiden, Jois, Winden, Kaisersteinbruch, Bruckneudorf, Breitenbrunn). Als

re Schutzanzüge der Stufe 2 und 3 zum Einsatz. Nebenbei wurde auch ein Deko-Platz aufgebaut. Wir waren mit 20 Mann/Frau und 4 Fahrzeugen bei dieser Groß-Übung dabei.

Bootsbergung und Kite-Surfer in Notlage

Am 27.10.2017 blieb ein Segelboot vermutlich aufgrund der starken Windböen im Schilfgürtel hängen. Mit unserem Arbeitsboot konnte



der Segler aus der misslichen Lage befreit und in den Joiser Hafen geschleppt werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

„Person unter Wasser nach Kite-Unfall“ lautete am 04.11.2017 kurz nach Mittag die Alarmierung. Gleich-



Übungsobjekt stand eine große ortsansässige Firma zur Verfügung. Die teilnehmenden Wehren hatten unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen (Brand, Personenrettung, Gefahrgut usw.). Unsere Aufgabe bestand darin, Gefahrgut aus dem Objekt zu holen. Hier kamen unse-

zeitig wurden auch die Feuerwehr-Einsatztaucher und der Notarzhubschrauber mitalarmiert (deren Einsatz konnte jedoch kurze Zeit später wieder storniert werden). Kurz nach unserer Ausfahrt konnten die betroffenen Personen auf der Höhe Mole West/Yachthafen ausfin-

dig gemacht werden. Diese dürften Glück in ihrer Situation gehabt haben, denn sie waren bereits auf dem Weg Richtung Strand. Zu diesem Zeitpunkt herrschte starker Wind sowie Wellengang.

Feuerwehrjugend Challenge 2017 – goldenes Strahlrohr

In der letzten Sommerferien-Woche veranstaltete das Landesfeuerwehrkommando mit den Mädchen und Burschen der Jugendfeuerwehren eine Wanderung vom

Bezirk Jennersdorf bis Neusiedl. Hier wurde von den Jugendlichen ein goldenes Strahlrohr von einem Ort zum nächsten getragen und übergeben. In unserem Bezirk führte die Strecke von Weiden am See über Zurndorf nach Kittsee. Mit dieser erstmalig durchgeführten Aktion wurde auf die Arbeit der Feuerwehrjugend hingewiesen.

STF Neusiedl am See beliebteste Feuerwehr

Im Zuge des in Oberwart abgehaltenen Informationslehrgangs für Feuerwehrren wurde u.a. auch die STF Neusiedl am See als beliebteste burgenländische Feuerwehr der Klasse 7 ausgezeichnet. An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen bedanken, die für uns die vielen Stimmen abgegeben haben.



Feuerwehrball

2018

An gewohnter Stelle möchten wir Sie zum Feuerwehrball am Samstag, dem 13.01.2018, 20:00 Uhr, im Rasthaus „Zur Mauth“ recht herzlich einladen. Die Stadtfeuerwehr Neusiedl am See würde sich freuen, Sie auf dieser Veranstaltung als Gast begrüßen zu dürfen.

Die Stadtfeuerwehr wünscht allen NeusiedlerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!

NEUE EISENSTÄDTER

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

Pappelweg
3-Zimmer-Wohnungen
WNFL rd. 86 m²
Obergeschoß, Balkon, Stellplatz
HWB 27 kWh/m²a, fGEE 0,73

SOFORT BEZIEHBAR!
Keine Wohnbauförderung!

Untere Hauptstraße
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
WNFL rd. 49 bzw. 76 m²
HWB 33 kWh/m²a, fGEE 0,61

JETZT SONDERFINANZIERUNG MÖGLICH:
Eigenmittel ab rd. EUR 4.470,-
mtl. Miete ab rd. EUR 484,-

wohnen in NEUSIEDL am SEE

Wir bauen Ihren Wohntraum!

Frau Stadler
02682 65560 DW 20
m.stadler@nebau.at

www.nebau.at

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl

Was zählt, sind die Menschen.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Blutspende

Wir bedanken uns herzlich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern für das großartige Engagement und die zahlreichen Blutspenden im Jahr 2017. Wir hoffen darauf, Sie auch im kommenden Jahr weiterhin als treue Spenderinnen und Spender begrüßen zu dürfen und heißen alle willkommen, die sich im Zuge eines Neujahrsvorsatzes dazu entschließen, Blut zu spenden.

Die Bezirksstelle Neusiedl am See des Roten Kreuzes wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Burgenländischer Sicherheitspreis

Bei der diesjährigen Sicherheitsgala ging der erste Platz des burgenländischen Sicherheitspreises in der Kategorie „Rotes Kreuz“ an einen Mitarbeiter im Bezirk Neusiedl. Unserem langjährigen Mitarbeiter Holger Janisch wurde in Dank und Anerkennung für sein großartiges Engagement dieser Preis verliehen.

Ebenso ausgezeichnet wurde die diesjährige Rot-Kreuz-Einsatzleitung der Großveranstaltung Nova Rock. Gemeinsam mit den anderen beteiligten Blaulichtorganisationen wurde sie mit dem burgenländischen Sicherheitspreis in der Kategorie „Bestes Sicherheitsprojekt“ ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich und sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter diese Ehrung erhalten haben. Zugleich sehen wir diese Auszeichnungen als Ansporn für die Zukunft, weiterhin mit höchsten Ansprüchen und unermüdlichem Engagement unsere verschiedenen Tätigkeiten zu verrichten.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Punschstand Adventmarkt

Wie letztes Jahr freuen wir uns auch heuer, dass wir wieder einen Punschstand im Adventdorf am Anger erhalten haben. Nachdem wir letztes Jahr dank zahlreicher Besucher und großzügiger Spenden drei Defibrillatoren für First Responder anschaffen konnten, haben wir uns dazu entschieden, weiter für diese Sache zu sammeln, um in Zukunft durch rasche und professionelle Hilfe weitere Menschenleben retten zu können. Wir laden alle herzlichst ein, uns im Adventdorf zu besuchen. Der Reinerlös kommt dem Ankauf von Defibrillatoren für First Responder zu Gute.

Wir hoffen auch dieses Jahr wieder auf Ihre Spenden.

Defispende Familie Windholz

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Familie Windholz bedanken, die seit mehreren Generationen das „Rasthaus zur Alten Mauth“ betreibt. Sie haben heuer im Herbst einen Defi für unseren First Responder Christoph Dangel gespendet, der seither dieses Gerät bei seinen Einsätzen mit sich führt.



Spendenaktion: Kolar-Demeter-Horvath-Punschhütte

Wie gewohnt verkaufen wir unseren selbstgemachten Punsch am **Samstag, 16. Dezember, von 11 bis 19 Uhr** am **Hauptplatz vor dem Rathaus**. Mit dem Gesamterlös unterstützen wir das Projekt „Elijah“ von Pater G. Sporschill und das Rote Kreuz in Neusiedl am See. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und ein frohes Weihnachtsfest sowie ein tolles Jahr 2018!

hagebau

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · www.kolar.co.at

KOLAR
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

KUNST und KULTUR am PANNONEUM

– ein neuer Unterrichtsgegenstand stellt sich vor

Der neue Unterrichtsgegenstand „MBKA“ setzt sich zusammen aus den Gegenständen Musik, Bildnerische Erziehung und Kreativer Ausdruck, wird an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe angeboten und beinhaltet musikalische und bildnerische Theorie und Praxis. MBKA wird an der Schule mit je einer Unterrichtseinheit Musik und einer Unterrichtseinheit Bildnerischer Erziehung unterrichtet. Während des Unterrichtsjahres gibt es aber gemeinsame Projekte, wo Inhalte beider Kunstgattungen verschränkt werden.

Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern eine breite Palette an künstlerischen Ausdrucksweisen und Verfahren sowie künstlerische und kulturelle Entwicklungen der verschiedenen Epochen mit einem speziellen Fokus auf die österreichische Geschichte näherzubringen. Der kreative Umgang mit Materialien



oder verschiedenen Instrumenten gehört ebenso selbstverständlich zu den Inhalten des Gegenstandes. Und schließlich stellt die Verwen-

dung elektronischer Medien und Gestaltungsmittel und die kritische Auseinandersetzung, vor allem mit modernen künstlerischen Ausdrucksweisen, einen wesentlichen Bestandteil des Unterrichtsgeschehens dar.

Im PANNONEUM Neusiedl am See wird der Bereich „Kreativer Ausdruck“ für den dritten Jahrgang seit dem Schuljahr 2016/2017 in Form von projektbezogenen Arbeitsgruppen angeboten. So gab es im vorigen Schuljahr einen Theaterschwerpunkt, welcher mit einer Aufführung - einer Neufassung des Stückes „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt - abgeschlossen wurde. In diesem Schuljahr liegt der Fokus auf der Gestaltung von Film- und Medienprojekten.

www.pannoneum.at

Volkshochschule Neusiedl am See

Das Kursjahr 2017/2018 der Volkshochschule Neusiedl am See hat begonnen und die Kursteilnehmer sind bereits eifrig beim Turnen oder beim Sprachen lernen. Auch die Teilnehmer am Kurs D03 -3 Theaterfahrten Kabarett - haben bereits die erste Theaterfahrt absolviert. Am 6. November haben wir das Kabarett Simpl mit dem Programm „Im freien Fall“ besucht. Eine typische Simpl - Revue, die das Alltagsleben kabarettistisch verarbeitet, hat den Teilnehmern einen vergnüglichen Abend bereitet. Kurz vor Weihnachten werden wir noch im Stadtsaal Wien mit „JingleBells reloaded“ mit Erwin Steinhauer einen humorvollen und musikalischen Abend erleben. Der dritte Kabarettabend wird im Frühjahr 2018 stattfinden. Auch da sind wir sicher, dass unser Kursleiter Herr Dinhof wieder einen unterhaltsamen Abend für uns organisieren wird. Wenn Sie an diesem Abend auch teilnehmen wollen, können Sie sich noch gerne dazu anmelden. Der genaue Zeitpunkt und das Programm werden nach Weihnachten festgelegt. Bitte informieren Sie sich im Büro der Volkshochschule in der Unteren Hauptstraße 48 (im Geschäftslokal der Fa. Beck). Bei Fragen, Wünschen und Anregungen zu den Kursen stehen wir Ihnen auch telefonisch (0699 81 12 69 78 Frau Kagerer) zur Verfügung.

www.vhs-neusiedl.at



Herbstliche Hochleistungen im Gymnasium



Auch diesen Herbst ging im Gymnasium Neusiedl eine erfolgreiche „Österreich liest“-Woche über die Bühne – getragen vom enormen Engagement der Organisatorin, Prof. Edith Pinter. Neben dem beliebten Luftballonstart der ersten Klassen und dem traditionellen Bücherbasar waren es zahlreiche Lesungen, die in der Woche vom 16. bis zum 20. Oktober begeisterten: Jungautor/innen aus dem eigenen Haus, die burgenländischen Schriftsteller/innen Theodora Bauer, Petra Piuk und Wolfgang Millendorfer sowie der Schweizer Autor Werner J. Egli erfreu-

ten das Publikum mit ihren Beiträgen. Für viele war der Höhepunkt der Lesewoche der Auftritt der bekannten „Science Busters“ Martin Puntigam und Florian Freistetter, die „Lehrreiches und Kurzweiliges“ aus der Welt der Wissenschaft mit den Oberstufenschüler/innen teilten. Zeitgleich fanden in Gols die Landesmeisterschaften im Cross-Country-Lauf statt. Die Teams des Gymnasiums Neusiedl starteten am 18. Oktober in vier Geländelauf-Kategorien und konnten drei Landesmeister-Titel sowie einen 2. Platz erobern. Stolz durften die Betreuer festhalten, dass das Gymnasium Neusiedl im Moment die Hochburg des Schullaufsports im Burgenland darstellt. Die drei siegreichen Mannschaften qualifizierten sich für die Bundesmeisterschaften Schul Olympics Cross Country, welche von 8. bis 10. November in Obertraun veranstaltet wurden. Auf einer selektiven Laufstrecke errang dort die Knabenmannschaft Unterstufe den 7. Platz, die Oberstufe den 6. Platz. Sensationell schlugen sich die Mädchen der Unterstufe, die nach 2013 und 2015 zum dritten Mal in Folge die Bronzemedaille nach Hause brachten. Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums gratuliert zu dieser hochklassigen Leistung!

www.gymnasium-neusiedl.at

Akademie der Wirtschaft – Demokratie auf der Bühne



Ende September präsentierten die Schülerinnen und Schüler einer 3. Klasse der Akademie der Wirtschaft ihre Theatercollage „Ich packe meinen Rucksack...“ zu verschiedensten Werten in einer Demokratie.

Nach mehreren Workshops mit den Künstlerinnen Juci und Lilly Janoska gelang es den Jugendlichen ein Musik-Theater-Tanz-Medien-Feuerwerk auf die Bühne zu zaubern. Rund 700 Schülerinnen und Schüler aus den befreundeten Neuen Mittelschulen und aus der eigenen Schule besuchten das Spektakel.

Am Beginn der Arbeiten zu der Theaterproduktion standen 25 Jugendliche, das heißt 25 Ideen, die Welt ein bisschen besser zu gestalten – eingepackt in „einem Rucksack“: Nein zu Krieg, Gewalt, Armut... Ja zu Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Demokratie und Frieden.

Für einige junge Schauspieler war es nicht immer leicht. Einige von ihnen mussten oft einen langen An-



lauf nehmen, um über ihren eigenen Schatten springen zu können. Denn jeder einzelne Jugendliche war im Laufe der Theaterproduktion Autor, Schauspieler, Sänger, Tänzer, Regisseur, Requisiteur, Bühnen-, Masken- und Kostümbildner.

12 selbst verfasste Geschichten zu den unterschiedlichsten Werten in

einer Demokratie wurden in abwechslungsreiche Szenen verpackt. Dazwischen konnten tolle selbstgedrehte Videos gezeigt werden, außerdem wurde gesungen, gerappt und getanzt. Mit einem „Flaschmob“ für den Frieden endete die Vorführung.

www.akwi.at

www.neusiedler-nachrichten.at

Neusiedler Sportmittelschule



LESEN

Sinnerfassendes Lesen zu üben, hier Methoden umzusetzen, die Freude bereiten und zum Lesen anregen sind uns ein ganz wichtiges Anliegen. Im Rahmen dieser Arbeiten, die mit Lesen / Lesen lernen zu tun haben, wurde



zuletzt an unserer Schule eine Schwerpunktwoche abgehalten. In dieser kam Hannes Hörndler, ein bekannter Autor von Büchern für Jugendliche, zu uns auf Besuch. Er stellte seine Bücher vor, las aus diesen temperamentvoll vor und spielte einzelne Szenen mit viel Humor nach. Einige Zuhörer wurden spontan als Mitspieler in seine

Handlungen einbezogen. Es war für alle eine tolle Erfahrung, Leben und Arbeit eines bekannten Schriftstellers kennenzulernen. Im Rahmen des Leseprojektes wurden viele Onlineübungen kennen gelernt, manche Gruppen waren mit kurzen Theatertexten konfrontiert, andere übten sich selbst im Dichten, Lesespiele in Verbindung mit Sportaufgaben sowie Arbeiten mit LÜK-Kästen standen ebenfalls auf dem Tapet. Bei einer großen Buchausstellung in unserem Haus werden viele interessante Bücher vorgestellt, hier ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Wir wollen mit dieser Vielfalt anregen und (wie unsere Bibliothekarin, Frau Maria Gleichtheil immer wieder betont) „Geschmack auf mehr“ machen.

BILDUNGSMESSE

Auch in diesem Schuljahr wurde in unserem Haus ein breites Angebot gestellt, um der Frage „14 Jahre – was nun?“ mit vielen Antwortmöglichkeiten zu begegnen. Über 20 verschiedene Schulen / Schultypen waren eingeladen und konnten sich in unserem Haus den Jugendlichen präsentieren. Herzlichen Dank an Frau Karin Jahn für die Organisation der Veranstaltung.

www.nms-neusiedl.at

Polytechnische Schule

Berufspraktische Tage

Nachdem uns in der PTS die Nähe zur Wirtschaft ganz besonders am Herzen liegt, wurden im Herbst wieder berufspraktische Tage realisiert. Die Jugendlichen suchten sich – je nach ihrer Interessenslage – Firmen aus und hatten bei diesen Realbegegnungen eine Woche lang die Möglichkeit die Berufspraxis zu erkunden. Nur durch das konkrete Kennenlernen der Arbeitsanforderungen ist es auch möglich, den richtigen Beruf zu finden; der direkte Kontakt zu den Firmen hilft vielen, eine bestimmte Arbeitsstelle bereits in Aussicht gestellt zu bekommen.

Fachbereiche

Die PTS startet heuer mit 3 Fachbereichen: Metall, Handel&Büro sowie Dienstleistungen. Die Jugendlichen erlernen in diesen Fachbereichen die theoretischen, aber vor allem auch praktischen Grundlagen für spätere Lehrberufe. Zudem werden die gesetzlichen Grundlagen, die für einen Lehrling wichtig sind, erarbeitet.



**POLYTECHNISCHE SCHULE
NEUSIEDL AM SEE**
Lernen für die Praxis



Fachbereich Metall



Fachbereich Handel & Büro



Fachbereich Dienstleistung

miteinander leben in Stadt und Pfarre

Röm. kath. Neue Mittelschule

Workshop „Stationen einer Flucht“



Das etwa zweistündige Rollenspiel wurde vom UN-Flüchtlingshochkommissariat entwickelt. Es veranschaulicht eindrucksvoll Erlebnisse von Menschen auf der Flucht und die damit verbundenen Emotionen wie Angst, Einsamkeit und Verzweiflung.

In Familienverbänden erleben die Teilnehmerinnen Flüchtlingsschicksale in verschiedenen Etappen: Von Krieg und Verfolgung im Herkunftsland, dem Packen des Koffers, über

die mühsame Flucht über die Landesgrenze in ein Flüchtlingslager bis zur Überprüfung für die Aufnahme im Zielland.

Anschließend schildern die Schülerinnen ihre Gefühle

und Erlebnisse und die Spielleiter stellen in einer Nachbesprechung die Verbindung von Spiel und Wirklichkeit her. Bei diesem Modul kommt auch ein jugendlicher Flüchtling als Co-Trainer und Erzähler mit. In der Nachbesprechung teilt er mit den Schülerinnen die ganz persönlichen Erfahrungen der Flucht nach und der Aufnahme in Österreich mit und beantwortet offene Fragen.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Neue Mittelschule

Erlöserfest 2017



Am 23. Oktober feierte unsere Schule das Erlöserfest, das Fest unseres Schulordens, der Schwestern vom Göttlichen Erlöser, einem Orden, dem weltweit viele Schwestern angehören.

Röm. kath. Volksschule

Unverbindliche Übung Informatik

„Ich freue mich schon auf Donnerstag, denn in den letzten beiden Stunden haben wir Informatik, dann arbeiten wir nur mit dem Computer!“

Es ist eine Freude, die von vielen Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen geteilt wird. In diesem – freiwillig besuchten – Unterrichtsgegenstand sollen unsere Schüler/innen im Umgang mit dem Computer vertraut gemacht und gefördert werden. Sie erwerben Grundlagen für die Nutzung des Mediums Computer und erlernen so - im Informationszeitalter von heute - neben Lesen, Schreiben und Rechnen eine „vierte Kulturtechnik“.

Kinder und Jugendliche wachsen zunehmend in einer von Medien und Informations- und Kommunikationstechnologie stark geprägten Wirklichkeit auf. Zu Recht wird eine unkritische Nutzung der Medien Computer und Internet von Eltern mit Sorge und Skepsis betrachtet.

Trotz allem finden wir es notwendig, unseren Kindern ein Rüstwerkzeug für die Nutzung von neuen Medien auf ihrem Schulweg mitzugeben. In medienpädagogisch gezielt gelenkten Einheiten dürfen die Schüler/innen kreativ mit Textgestaltungs-, einfachen Grafik- und Präsentationsprogrammen arbeiten und

selbstständig das Internet für Recherchearbeiten und Informationssammlung zu aktuellen Themen des Unterrichts nutzen.



Die Klosterschule
in Neusiedl am See
Volksschule



Unser tägliches Brot

Woher kommt es?

Warum ist es so wichtig für uns?

Wie macht man Brot?

Diese Fragen wurden von einer Seminarbäuerin mit den Kindern erarbeitet und beantwortet. Das Wunderbare daran war, es blieb nicht bei der Theorie.

In der Schulküche herrschte Hochbetrieb. Jedes Kind durfte seine eigene Semmel, sein Salzstangerl und einen kleinen Striezel formen, bestreuen und dann natürlich verkosten.

Lernen kann nicht nur so interessant sein, es kann auch gut schmecken.

Die Kinder waren alle begeistert. Es war ein besonderer Tag für die zweiten Klassen der Volksschule am Tabor.



„Ich geh mit meiner Laterne - Laternenfest für Alt und Jung“

Am 10.11.2017 feierten wir Kinder vom Kindergarten Gartenweg unser traditionelles Laternenfest. In diesem Jahr wollten wir dies nicht alleine tun. Von vier verschiedenen Richtungen aus zogen wir mit unseren Laternen im Sternenmarsch zum Platz beim „Haus Sankt Nikolaus“. Dort warteten bei den Klängen von „Ich geh mit meiner Laterne“, Eltern, Großeltern, Herr Pfarrer Gregor Ziarnowski und einige Bewohner des „Alten Wohn- und Pflegeheims“.

Wir haben gesungen, ein Martinsgedicht aufgesagt und gebetet. Zum Abschluss verschenkten wir an unsere Gäste vom Haus Sankt Nikolaus selbstgebackene Kekse, ... und wir durften wie Martin miteinander ein Kipferl teilen.

Nach Hause ging's dann noch lange nicht! Bei Kinderpunsch, Glühwein und anderen Leckereien verbrachten wir gemeinsam einen schönen Abend!

Bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Laternenlicht, verlösch noch nicht....!“



KLAR KURS
www.klarkurs.at

Bereit für die Zukunft?
Digitale und beleglose Steuerberatung

✓ Verwalten Sie Ihren Erfolg online
Kein kompliziertes Ordnen oder Kopieren mehr

klarkurs steuerberatung gmbh | Peter-Floridan-Gasse 4 | 7100 Neusiedl am See | www.klarkurs.at

DIGITALISIERUNGS-
EXPERTEN
**DIGITALER
VORREITER**
IN
BURGENLAND

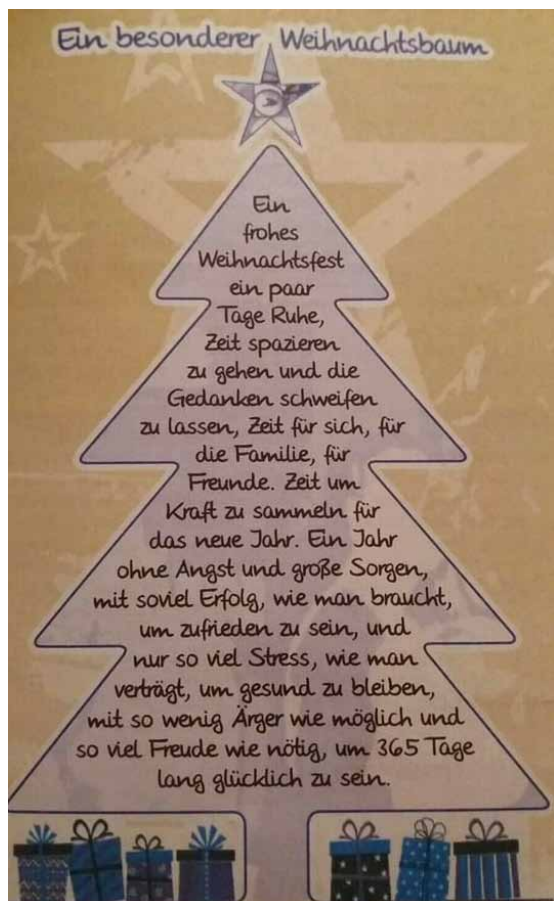
Das Rosenwunder

Am 19.11.2017 fand der zweite Kleinkindergottesdienst des Schuljahres statt. Genau an diesem Tag feiern wir eine Heilige, die Armen und Kranken half so gut sie konnte. Sie wollte so sein wie Jesus!

Elisabeth von Thüringen lebte seit sie vier Jahre alt war auf der Wartburg. Dort lernte sie ihren späteren Mann Ludwig kennen. Elisabeth sah nicht nur die Menschen, die in der Burg lebten, sondern auch die Not der Menschen außerhalb der dicken Burgmauern. Sie brachte ihnen Brot und auch ihre Liebe.



Wir haben die Geschichte miteinander erlebt! Eine Burg gebaut, gesungen und gebetet. Dann haben wir Menschen kennengelernt, die auch heute noch, wie Elisabeth damals, Kranken helfen und für sie da sind. Wir danken Marlies und Joachim herzlich, dass sie uns ihre Arbeit näher gebracht haben. Im Dezember hören wir eine neue Geschichte! Macht euch bereit...



sinnlich baden
sinnvoll heizen

KAROLYI

Außeres Hirschfeld 10 • 7100 Neusiedl am See • 02167/8518
www.karolyi.at

Vorstand auf Klausur in Donnersbachwald



Der Vorstand vom Verein Nezwerk war dieses Wochenende auf Klausur im verschneiten Donnersbachwald in der Steiermark. Dabei wurden richtungsweisende Projekte und Visionen für die Zukunft erarbeitet und wichtige Entscheidungen getroffen.



Projekt Sportstadt-Urfit an der VS am Tabor

Im laufenden Schuljahr 2017/18 läuft das Projekt „Sportstadt-Urfit“ bereits zum 4. Mal an der Volksschule am Tabor. Hierbei geht es darum – mit finanzieller Hilfe durch das Landesprojekt Urfit –, den Schulkindern mehr



Turneinheiten anbieten zu können. Durchgeführt werden die zusätzlichen Turnstunden durch einen geprüften Sporttrainer eines gemeldeten Vereins – bei uns Filip Kočiš von den „Hot Rock Dancers Parndorf“ –, der in der regulären Turnunterrichtsstunde den Klassenlehrer unterstützt und die weitere Einheit dann selbständig leitet. Auch heuer haben sich wieder mehr als 60 Kinder dafür angemeldet und nehmen in drei Gruppen an unserem Projekt teil.

Neusiedler Adventdorf am Anger

Das Nezwerk wird auch diesen Advent wieder mit einer Hütte im Neusiedler Adventdorf vertreten sein. Vom Freitag, den 8.12. bis Sonntag, den 10.12. jeweils von 16 bis 22 Uhr bieten wir wieder heiße Getränke für Euch

an. Am Sonntag öffnet das Adventdorf aufgrund des Adventlaufs schon früher!

Adventlauf 2017

Die Anmeldung für unseren Adventlauf am Sonntag, den 10. Dezember ist bereits auf der Zielgerade! (Nennschluss ist der 3. Dezember um 23:59 – Nachnennung am Wettkampftag bis 13 Uhr möglich bzw. bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start)



Die Kinder- und Schülerläufe starten um 12:30 bzw. 12:45 vom Adventdorf aus, danach folgt der Hobbylauf/ Nordic-Walking um 14 Uhr. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit dem Hauptlauf um 15 Uhr.

Wir würden uns freuen, viele Laufbegeisterte und auch Zuseher im Adventdorf und entlang der Laufstrecke begrüßen zu können!

Weitere Informationen gibt es unter www.adventlauf-neusiedl.at und auf www.facebook.com/adventlaufneusiedlamsee



NEUSIEDLER FASCHING
das Zentrum der unterhaltung
10. FEBER

Nachdem der Fasching der Katholischen Jugend Neusiedl am See im heurigen Jahr pausiert hat, steht nun fest, dass es 2018 wieder ein närrisches Treiben in der Faschingszeit in Neusiedl am See geben wird.

Die Katholische Jugend veranstaltet wie auch in den letzten Jahren ein großes Faschingsfest am Hauptplatz, welches am Samstag, 10.02.2018 stattfinden wird. Das Fest beginnt mit einem gemütlichen Frühschoppen mit Neusiedler Weinbauern, am Nachmittag werden die kreativ gestalteten Faschingswägen und Fußgruppen beim traditionellen Umzug von der Faschingsjury bewertet und anschließend kann bei Live – Musik bis in die Abendstunden das Tanzbein geschwungen werden.

Die Teilnahme am Umzug mit einem Wagen oder als Fußgruppe steht natürlich allen Vereinen sowie Privatpersonen offen. Eine Anmeldung ist ab sofort per Mail oder mittels dem unten stehenden Abschnitt möglich.

Unter allen bis 10.01.2018 eingelangten Anmeldungen wird ein Warengutschein im Wert von € 100,- verlost, welcher von Kolar Baustoff GmbH zur Verfügung gestellt wird.



www.neusiedlerfasching.com



Anmeldung zum Neusiedler Faschingsumzug

Vereins oder Gruppenname

Ansprechperson

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Privat ☐

Verein ☐

Datum

Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend

Bereits für viele Neusiedler eine echte Tradition: Das offene Weihnachtsstüberl der Katholischen Jugend im Johannesstüberl des Pfarrheims nach der Christmette am 24. Dezember.

Natürlich laden wir auch in diesem Jahr alle recht herzlich dazu ein, den Weihnachtsabend bei Getränken und Keksen sowie Gesprächen mit vielen bekannten Gesichtern gemütlich ausklingen zu lassen.

24.12., 23 Uhr Christmette
25.12., 18 Uhr Jugendmesse



„Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnach-

ten. Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen“

(Mutter Teresa)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage im Kreise ihrer Liebsten sowie einen guten Start ins Jahr 2018.

Das Team der Katholischen Jugend



Die Jungschar stellt sich vor

Als Team der katholischen Jungschar Neusiedl am See gestalten wir die wöchentlichen Jungscharstunden, veranstalten in den Sommerferien unser Jungscharlager und unterstützen die Pfarre bei Festen und Veranstaltungen.

Um unser Team vorzustellen, erscheinen in den nächsten Ausgaben der Neusiedler Nachrichten kurze Selbstporträts der Jungscharleiter.



Name: Theresa Gangl
Geburtsdatum: 7.8.1996
Beruf: Kindergärtnerin/
Kellnerin
Arbeitsplatz: Berggasthof
Schwengerer
Hobbys: schwimmen,
snowboarden, Freunde
treffen, lesen
**Warum ich
Jungscharleiter bin:**
Weil ich auch schon als
Kind immer gerne im JS-
Lager mit dabei war und
Spaß an der Arbeit mit
Kindern habe.



Name: David Slansky
Geburtsdatum: 11.4.1999
Beruf: Schüler
Schule: Pannoneum-Wirt-
schafts- und Tourismus-
schulen Neusiedl am See
Hobbys: schwimmen,
Volleyball
**Warum ich
Jungscharleiter bin:**
Weil ich Freude daran
habe, in einem gemein-
nützigen Verein das Pro-
gramm im Interesse der
Kinder zu gestalten und
meine Ideen einzubrin-
gen.



Name: Denis Deari
Geburtsdatum: 7.11.2002
Beruf: Schüler
Schule: Gymnasium Neu-
siedl am See
Hobbys: Radfahren, mit
Freunden treffen
**Warum ich
Jungscharleiter bin:**
Weil ich schon als Kind bei
der Jungschar war und als
Leiter weitermachen will.



Name: Simon Gartner
Geburtsdatum: 3.5.2003
Beruf: Schüler
Schule: TGM-Die Schule
der Technik
Hobbys: schwimmen, pro-
grammieren
**Warum ich
Jungscharleiter bin:**
Weil ich am Jungscharlager
Spaß hatte und das weiter-
geben möchte.

Dem Leben Profil geben

„Der Austausch in der Firmvorbereitung mit Gleichaltrigen und der/m Firmbegleiter/in gibt Kraft, zu Werten und Überzeugungen zu stehen – inmitten einer komplexen, pluralistischen, schönen, manchmal aber auch zynischen Welt.“

Bei der Vorbereitung in kleinen Gruppen treffen sich die Jugendlichen über einen längeren Zeitraum (ca. 8 bis 10 Treffen), um erfahrungsorientiert wichtige Themen, die sie beschäftigen sowie die Inhalte der Firmvorbereitung zu erarbeiten. Begleitet werden die Jugendlichen von Erwachsenen oder älteren Jugendlichen aus der Pfarre. Pro Gruppe treffen sich ca. 10 bis 15 Jugendliche im Abstand von einer oder zwei Wochen. Die Treffen dauern je nach Thema und Intensität der Erarbeitung eines Themas zwischen 1 und 2 Stunden. Ergänzt werden diese Gruppentreffen durch monatliche Gottesdienste, Feste im Kirchenjahr und einem Firmwochenende.



Unsere Ziele:

- Kirche, als einen Ort erfahren / erleben, der den Firmlingen gut tun kann, wo sie sich wohlfühlen können und den sie auch mitgestalten können. Kirche als Lebensraum erfahren
- Lust auf Gottesdienst – gemeinsames Feiern – verschiedene Formen von Gottesdienstgestaltung kennenlernen aber auch vorbereiten
- Zeugnisse von Menschen aus der Gemeinde für ihren Glaubens- und Lebensweg mitnehmen
- Vorbereitung auf Firmung – ein Mitgehen und Begleiten der Jugendlichen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg bis zur Firmung

Anstehende Termine

12. November	15:00 Uhr	Startschuss Firmvorbereitung
25. November	16:30 Uhr	Feel the Dome
15. Dezember	06.30 Uhr	Roratefeier /gemeinsames Frühstück
25. Dezember	18:00 Uhr	Weihnachtsjugendmesse
2. bis 3. Jänner 2018		Dreikönigsaktion in Neusiedl am See
13. Jänner	18:00 Uhr	Jugendmesse in Weiden



FAHRSCHULE PANNONIA

NEUSIEDL am See

www.pannonia.at

+43 21 67 2984

weihnachtsku

RZ_kurs

22.dez

15 uhr

young & free & eco electric BMW i3 come & try!

happy X-mas & viel Glück 2018!

inkl. shuttle_service!

anmeldung jetzt!

einstieg NON_STOP!

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA – JUHASZ Kursorten in Neusiedl und Eisenstadt!

www.neusiedler-nachrichten.at

STERNSINGEN: SEGEN BRINGEN & ZUM SEGEN WERDEN



Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt. Bei der Sternsingeraktion 2018 steht Nicaragua im Vordergrund.

Die Neusiedler Sternsingerinnen und Sternsinger werden am

2. und 3. Jänner 2018

in den Straßen von Neusiedl unterwegs sein. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Kinder und Jugendlichen und um Ihren großzügigen Beitrag.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Team der Dreikönigsaktion

Sternsinger-Projekte in Nicaragua: Jugend schafft Zukunft



Landbesitz und Einkommen sind in Nicaragua ungerecht verteilt.

In Fabriken beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten die Ernte, heftige Wirbelstürme bedrohen das Leben. Kinder sind von der Armut besonders betroffen: Viele Kinder arbeiten, um zu überleben – in den Tabakfabriken, auf Plantagen, als Haushaltshilfen. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben.



Die Sternsinger-Spenden verhelfen Kindern und Jugendlichen zu einem besseren Leben: Bei unserer Partnerorganisation CECIM erlernen Jugendliche einen Beruf – z.B. Schneiderei, Schlosserei oder Mechaniker/in. Die Kooperation mit lokalen Unternehmen sichert für danach einen guten Job.

Unsere zweite Partnerorganisation, FUNARTE, setzt sich vehement für Kinderrechte und Umweltschutz ein. Durch kreative Pädagogik entwickeln Kinder Alternativen zu ihrem Leben in Armut.

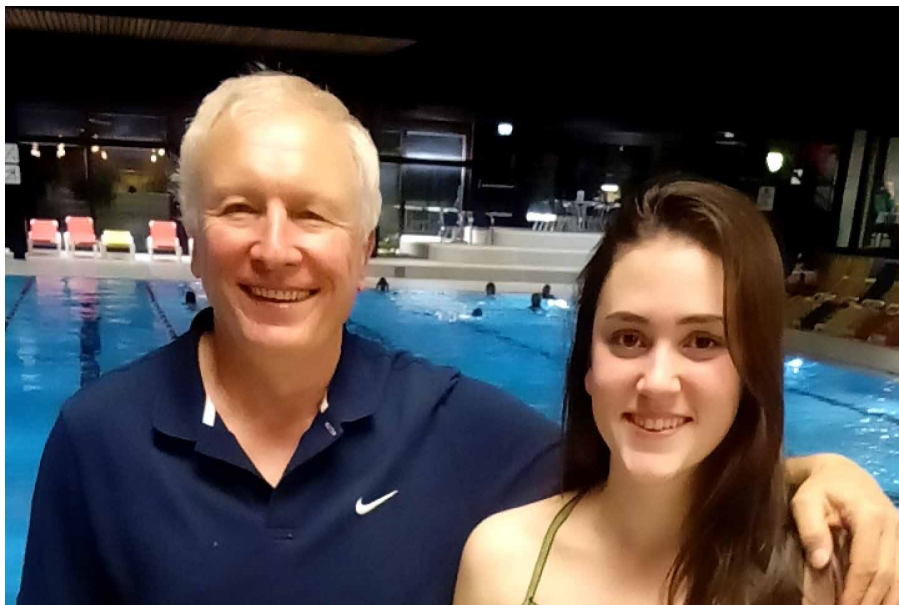
Sternsinger: Gottes Segen weiterschenken und seine Liebe spürbar machen.

Das Jahr 2017 – Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte

Die Schwimmunion Neusiedl am See verzeichnet heuer ihre mit Abstand erfolgreichste Wettkampfsaison. Nach insgesamt 76 SUNS-Medaillen bei österreichischen Nachwuchsmeisterschaften holte Lena Grabowski erstmals einen Staatsmeistertitel der Allgemeinen Klasse nach Neusiedl, sie war dieses Jahr bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen und bei der Junioren-EM am Start. Sensationell hat sich die 15-Jährige im November auch noch für die Kurzbahn-Europameisterschaft der „Großen“ qualifiziert, die zwischen 13. und 17. Dezember in Kopenhagen stattfindet. Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte.

Dazu kamen heuer der Österreichische Juniorenmeistertitel im 5 Kilometer Open Water von Manuel Dachs sowie neun Medaillen bei den Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften durch die Geschwister Lena und Julia Grabowski.

Die Basis für solche Erfolge legt das Trainer-Team allerdings bereits in den Anfänger- und Fortgeschrittenkursen. 21 Übungsleiterinnen betreuen jährlich über 600 wasser-



begeisterte Schwimmer, darüber hinaus rund 350 Volksschüler. Jede Woche finden etwa 40 Kurseinheiten in einer Zeit von rund 60 Stunden statt. Vom Baby bis zum Erwachsenen sind alle Altersgruppen im Verein anzutreffen.

„Wir hoffen, dass wir mit unserem Verein noch lange den Kindern der Region das Schwimmen beibringen können“, sagt HC Gettinger, mit Ver-

weis auf die kritische Lage des Hallenbads. „Wir setzen uns stark für den Erhalt des Bades ein. Sofern uns unsere Sportstätte erhalten bleibt, kann man auf jeden Fall auch in Zukunft auf unseren Verein zählen“, bekräftigt er.

www.su-neusiedl.at

Der Nikolaus kommt



am 4.12. um 16.00 Uhr zum Hallenbad in Neusiedl am See. Für jedes Kind bringt der heilige Mann ein kleines Nikolo-Sackerl mit. Für Weihnachtsstimmung mit Glühwein, Kinderpunsch, heißen Langos, Musik und einem Christbaum ist garantiert.

Wem es draußen zu kalt wird, der kann im Foyer Weihnachtssterne oder Windlichter basteln und an unserem Malwettbewerb teilnehmen. Alle Zeichnungen werden in der Aula ausgestellt und die schönsten drei Zeichnungen zum Thema „Mein Hallenbad“ erhalten ein Family-Eintrittskartenpaket fürs Bad. Die Freizeitbetriebe Neusiedl am See und die Schwimmunion Neusiedl am See freuen sich auf viele Kinder!



HITZINGER
CREATIVES EINRICHTEN

7100 NEUSIEDL/SEE

GARTENWEG 26

TEL. 02167/2595

**Die Taufe ist der Anbeginn
des geistlichen Lebens
und das Tor zu den
Sakramenten.**

Thomas von Aquin

www.neusiedler-nachrichten.at

Festtage im *hotel wende* ★★★★



*Ein frohes Fest, guten Rutsch und Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht Familie Wende & Team*

Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem **reichhaltigen Frühstücksbuffet**
täglich 06:45 - 10:00 Uhr um € 15,-- pro Person.

Das ideale Weihnachtsgeschenk - Gutscheine für den Brunch und das Neujahrskonzert!

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel.: 02167 81 11 • www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

**BLAGUSS
REISEGUTSCHEINE**
*Das perfekte
Geschenk!*

**REISEN IN HÜLLE
UND FÜLLE**

BLAGUSS Reisebüro
Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl am See
Tel: +43 2167 8141, neusiedl@blaguss.at

BLAGUSS
www.blaguss.com

Weil jeder Ziele hat

Feier am Heiligen Abend

V: Wir beginnen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

A: Amen.

Lied: Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all/ Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall/ und seht, was in dieser hochheiligen Nacht/ der Vater im Himmel für Freude uns macht/
2. O seht, in der Krippe im nächtlichen Stall/ seht hier bei des Lichtleins hell glänzendem Strahl/ den lieblichen Knaben, das himmlische Kind/ viel schöner und holder als Engel es sind/
3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh/ Maria und Josef betrachten es froh/ die redlichen Hirten knien betend davor/ hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor/

V: Den ganzen Advent haben wir gewartet auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend. Nun ist es so weit. Wir feiern den Geburtstag Jesu Christi. In ihm ist Gott selbst Mensch geworden. Gott hat uns Menschen mit dem kostbarsten, das er selber ist und besitzt, beschenkt. Wir wollen uns dies ganz fest in Erinnerung rufen und daran denken, worum es bei diesem Fest eigentlich geht. Wir können dies tun mit dem Gebet, das die Menschwerdung Gottes erzählt. Wir beten gemeinsam den „Engel des Herrn“.

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesu. Heilige Maria Mutter Gottes bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

V: Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn
A: Mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Und das Wort ist Fleisch geworden

A: und hat unter uns gewohnt

Gegrüßet seist du Maria, voll

V: Bitte für uns, Heilige Gottesmutter

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi

V: Lasset uns beten:

A: Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Das Weihnachtsevangelium -

Die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lk 2,1-14

Oder:

Das Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus war ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in seine Stadt. Sie heißt Bethlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Bethlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennt ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Futterkrippe, die mit Stroh gefüllt ist.

In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf ihre Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch! Alle sollen sich freuen. Heute ist in Bethlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett auf Stroh.

Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Bethlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Und sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu ihren Schafen zurück. Sie singen und sie loben Gott.

V: In der Freude über die Geburt des Gottessohnes, über die Geburt von Jesus wollen auch wir gemeinsam singen

1. Stille Nacht, heilige Nacht/ Alles schläft, einsam wacht/ nur das traute, heilige Paar/ Holder Knabe im lockigen Haar/ Schlafe in himmlischer Ruh/ Schlafe in himmlischer Ruh/
2. Stille Nacht, heilige Nacht/ Hirten erst kundgemacht/ durch der Engel Halleluja/ tönt es laut von ferne und nah/ Jesus, der Retter ist da/ Jesus, der Retter ist da/
3. Stille Nacht, heilige Nacht/ Gottes Sohn, o wie lacht/ lieb aus deinem göttlichen Mund/ da uns schlägt die rettende Stund/ Jesus in deiner Geburt/ Christus in deiner Geburt/

V: Bevor wir uns nun gegenseitig beschenken, wollen wir ganz besonders auch an unsere lieben Verstorbenen denken und sie in unsere Feier mit einem Gebet miteinschließen. Wir denken ganz besonders an unseren/ unsereWir beten gemeinsam:

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria,

V: Herr, gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe

A: und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Weihnachtssegen

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

Bescherung

Weihnachten ist nicht nur das Fest der Schenkenden, sondern auch derer, die nichts zu schenken haben oder niemand haben, dem sie etwas schenken könnten.

Romano Guardini

In keinem Bett der Welt



Das Bett ist ihre Welt; das Krankenbett. Dort liegt Klara seit fast zehn Jahren. Erst oben im Haus, jetzt unten, mit Blick zur Straße. Wenn sie aus dem Fenster schaut, sieht sie Hoffnung. Das sagt Klara nicht. Ihr Gesicht zeigt es. Bäume, ein paar Vögel, Autos und Fenster der Nachbarhäuser. Irgendein Licht ist immer, sagt Klara. Sie ist nie bitter. Dafür entspannt, freundlich. Und dankbar. Sie könnte bitter sein, das Recht hätte sie, wie man so sagt. Die Krankheit begann nach der Geburt ihres Sohnes. Immer schwächer wurde sie. Erst Krücken, dann Rollstuhl, schließlich ein Sessel und nun das Bett. Klara ist Mitte fünfzig und bewegt sich kaum noch. Pfleger sind bei ihr. Auch in der Nacht kommt jemand. Ihr Mann arbeitet, der Sohn kommt manchmal. Wenn er es aushält, seine Mama zu sehen, wie sie im Bett liegt. Alles bitter. Das Leben meint es nicht gut mit Klara.

Sie sieht anders. Irgendein Licht ist immer, sagt Klara und schaut aus dem Fenster. Sie meint das wörtlich. Straßenlaternen, Scheinwerfer der Autos, Lichterketten im Fenster der Nachbarn. Klara sieht Hoffnung, wenn sie Licht sieht. Auch kleines Licht wie Laternen oder Lichterketten. Da ist Leben, denkt sie. Und Leben ist Hoffen. Wo etwas leuchtet, hofft man. Auf Wärme, Gemütlichkeit. Oder auf Wert. Klara liegt dann in ihrem Bett und schaut. Sieht die Hoffnung der anderen. Sie wollen geborgen sein, wie jeder Mensch. Darum hasten sie herum oder sehnen sich nach etwas. Klara wartet. Weil sie nichts anderes kann. Wartet, wo wieder etwas leuchtet. Wenn der Nachbar abends nach Hause kommt, macht er Licht an. So einen Lichtbogen im Fenster. Dann geht Klara das Herz auf. Sie weiß, der Nachbar macht das auch für sie. Und für die Hoffnung. Die stirbt nicht. Weil Gott uns nicht verlässt. In keinem Bett der Welt.

Michael Becker



Finde die 8 Unterschiede www.WAGHUBINGER.de

„Papa“, fragt Peter, „weißt du, wer Hamlet war?“ Der Vater antwortet lächelnd: „Natürlich weiß ich das, aber wenn ich es dir einfach sage, dann lernst du ja nichts. Also nimm dir die Bibel und lies selbst nach.“



„Mitte Januar erst? Meine Leistungsfähigkeit muss sofort wiederhergestellt werden!“

Die Tante fragt ihren Neffen Michael: „Warum möchtest du Ministrant werden?“ – „Weil ich es lustiger finde, um den Altar zu laufen, als mich in der Bank zu langweilen.“

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



So. 28. Jänner- 4. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Fr. 2. Feber – Darstellung des Herren, Maria Lichtmess

18 Uhr Abendmesse mit
Erteilung des Blasiussegens
anschließend bis 20:00 Uhr Anbetung
**19:30 Uhr Frauenfasching der Katholi-
schen Frauenbewegung** im Pfarrheim

Sa. 3. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 4. Feber – 5. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Hinweis

Aufgrund der langen Vorauspla-
nung kann es bei den Terminen zu
Veränderungen kommen. Aktuel-
le Termine entnehmen Sie bitte
den Verlautbarungen.

Sa. 10. Feber

14 Uhr Faschingsumzug veranstaltet
von der Katholischen Jugend
18 Uhr Vorabendmesse Weiden am See

So. 11. Feber – 6. Sonntag im Jahreskreis- Faschingssonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Abendmesse

Mi. 14. Feber - Aschermittwoch

18 Uhr Abendmesse mit Aschenkreuz

Sa. 17. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 18. Feber – 1. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
im Pfarrheim
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Sa. 24. Feber

18 Uhr Vorabendmesse

So. 25. Feber – 2. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
18 Uhr Jugendmesse

Fr. 2. März

18:30 Uhr bis 20 Uhr Anbetung
19 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag
der Frauen in der evangelischen Vater
Unser-Kirche

Sa. 3. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 4. März – 3. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Familiengottesdienst
15 Uhr Kreuzweg anschließend Pfarrcafé
18 Uhr Abendmesse

Sa. 10. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 11. März – 4. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
18 Uhr Abendmesse

Fr. 16. März

16 Uhr Kinderkreuzweg

Sa. 17. März

18 Uhr Vorabendmesse

www.stadtpfarre.at

Einleuchtend
günstig:
Ich spare
EUR 250,-

easyTherm
Smart heizen mit Infrarot

**LED-Lichtrahmen
und Infrarotpaneel
im Set kaufen und sparen!**
(limitierte Stückzahl)

expert PINETZ

Altenburgerstraße 1
7100 Neusiedl am See
Tel: +43 664 / 823 32 08
r.gottfried@pinetexpert.at

Immobilien Elfriede Kuhn
7100 Neusiedl am See - Hauptplatz 6
+ Fax 02167 / 41 666
0676 / 351 60 37
0699 / 18 79 32 38
info@hit-real.com

HIT Real

www.hit-real.com

Neusiedl am See - Baugrundstück
in einer sehr guten Lage zu verkaufen.
Grund: 740m².
Preis: € 238.000,- BG03/17

Neusiedl am See - nette helle
Wohnung renoviert zu vermieten.
Wfl.: 75m². HWB: 85
Miete: € 692,- inkl. BK, plus Strom
PROVISIONSFREI!! WG74/16

Neusiedl am See - nette Stadt-
wohnung im ruhigen Innenhof am
1. Stock mit großzügigen Räumen
und Parkplatz zu vermieten. Wfl.:
ca. 120m².
Miete: € 890,- + Strom + HZ
WG53/17

Jois - erstbezug Wohnung Top 1
im Erdgeschoss mit Terrasse und
Garage zu vermieten. HWB: 32,2
Wfl.: ca. 132m².
Miete: € 1620,- inkl. BK WG55/17

Jois - neuwertige Gartenwohnung
Top 2/1 mit Seeblick, Garten und
Terrasse zu verkaufen. HWB: 18,6
Wfl.: ca. 77m²
Preis: € 299.000,- WG33/17

**Mehrere Mietwohnungen in Neusiedl am See-Jois-
Frauenkirchen-Halbturm-St. Andrä zu mieten.**

**WIR SUCHEN FÜR UNSERE VORGEMERKTEN KUNDEN
IMMOBILIEN, WOHNUNGEN, HÄUSER, INDUSTRIEOBJEKTE**

Wir laden alle recht herzlich ein

Fr. 1. Dezember

18 Uhr Abendmesse

18:30 Uhr bis 20:00 Uhr stille Anbetung

Sa. 2. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

mit Adventkranzweihe

**anschließend Eröffnung Adventbasar
der katholischen Frauenbewegung**

im Pfarrheim

So. 3. Dezember -

1. Adventsonntag

**Adventbasar der katholischen
Frauenbewegung**

9 – 12 Uhr und 14 – 19 Uhr

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst mit
Vorstellung der Erstkommunionkinder

15 Pfarrcafé

16 Uhr Adventkonzert des Chores
der Stadtgemeinde

18 Uhr Abendmesse

Mi. 6. Dezember -

Hl. Nikolaus - Patroziniumstag

6:30 Uhr Rorate- und Patroziniumsmesse

15 Uhr Andacht und Nikolaus-Kinder-
segnen

Fr. 8. Dezember – Maria Empfängnis

9 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

19 Uhr Weihnachtskonzert mit
den Chiquitas und dem Sternstunden-
Ensemble im Pfarrheim

Sa. 9. Dezember

16 Uhr Weihnachtskonzert mit
den Chiquitas und dem Sternstunden-
Ensemble im Pfarrheim

18 Uhr Vorabendmesse

So. 10. Dezember -

2. Adventsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst und Vorstellung
der Ministranten und Jungscharkinder

18 Uhr Abendmesse

Mi. 13. Dezember

6:30 Rorate

Fr. 15. Dezember

6:30 Jugend-Rorate

Sa. 16. Dezember

ab 9 Uhr Hausbesuch

mit Krankenkommunion

(Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

18 Uhr Vorabendmesse

So. 17. Dezember -

3. Adventsonntag – „Gaudete“

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

mit Bastelstationen im Pfarrheim

18 Uhr Abendmesse

Mi. 20. Dezember

6:30 Rorate

Do. 21. Dezember

18 Uhr Bußgottesdienst

Fr. 22. Dezember

6:30 Rorate

Sa. 23. Dezember

17 Uhr Ankunft Friedenslicht

im Neusiedler Adventdorf

18 Uhr Vorabendmesse

So. 24. Dezember – 4. Advent- sonntag - Heiliger Abend

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr kein Gottesdienst

15 Uhr Hl. Abend Gottesdienst

im Haus St. Nikolaus

15 Uhr Kinderweihnachtsmette
mit Krippenspiel der Kath. Jungschar

23 Uhr Christmette

Mo. 25. Dezember – Christtag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst

18 Uhr Jugendmesse

Di. 26. Dezember - Stephanitag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

Sa. 30. Dezember

18 Uhr Vorabendmesse

So. 31. Dezember – Silvester - Fest der Hl. Familie

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr kein Gottesdienst

17 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Mo. 1. Jänner - Neujahr, Hochfest Mariens

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

mit Sendung der Sternsinger

Di. 2. bis Mi. 3. Jänner - Dreikönigsaktion

Wir bitten um freundliche Aufnahme un-
serer Kinder und um Ihren großzügigen
Beitrag! Danke!

Sa. 6. Jänner - Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst, Abschluss

der Dreikönigsaktion

18 Uhr Abendmesse

So. 7 Jänner – Taufe des Herren

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Sa. 13. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 14. Jänner – 2. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Jugendmesse

Sa. 20. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

So. 21. Jänner - 3. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Kleinkindergottesdienst

10 Uhr Gottesdienst

18 Uhr Abendmesse

Sa. 27. Jänner

18 Uhr Vorabendmesse

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss

NN 1/2018 Mo. 12. Feb. 2018

Erscheinungstermin

NN 1/2018 Sa. 3. März 2018

Gottesdienstordnung an Wochentagen

(Bei Begräbnissen findet die Messe ausschließlich um 15:00 Uhr statt!)

Montag kein Gottesdienst

Dienstag, 10:45 Uhr Gottesdienst im Haus St. Nikolaus

Mittwoch, 18:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Weiden am See

Donnerstag, 17:00 Uhr Aussetzung und Anbetung im Kloster

18:00 Uhr Abendmesse im Kloster

Rosenkranzgebet

jeden Montag und Mittwoch um 9 Uhr im NEZWERK